

FAB ORGANOS

Bildungs- programm 2025



Sie arbeiten mit Menschen.
Wir bilden Sie weiter.

www.organos.at

FAB Organos von A – Z

Anmeldung // Damit Ihre Anmeldung als fix gilt, benötigen wir eine schriftliche Anmeldung von Ihnen. Nutzen Sie dafür die Online-Anmeldung.

BBRZ-GRUPPE // Für die Regelung innerbetrieblicher Aus- und Weiterbildungen in der BBRZ-GRUPPE gibt es eine Personalrichtlinie (siehe Intranet). Sprechen Sie mit Ihrer Führungskraft über die nötige Weiterbildungsvereinbarung.

Beratung // Wir sind immer gerne für Sie da, wenn Sie sich bei einem Angebot unsicher sind oder Detailfragen haben. Schreiben Sie uns (office@organos.at), rufen Sie uns an (0732 / 6922 7703).

Bürozeiten // Montag bis Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr.

ECTS-Punkte // Wir reichen laufend Veranstaltungen bei der WBA zur Zertifizierung ein. Zuerkannte ECTS-Punkte sind dann auf der Homepage zu finden. Siehe www.wba.or.at

Förderungen // Blättern Sie auf Seite 44 oder schauen Sie auf www.organos.at bei den Anmelde-Infos.

Impressum // Herausgeber: Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB), Muldenstraße 5, 4020 Linz, Telefon 0732 / 6922-0, office@fab.at
Für den Inhalt verantwortlich:
FAB Organos: Dipl.-Soz.Päd.ⁱⁿ (FH) Lisbeth Koller, MBA, Bilder: FAB Organos

Kontakt // FAB Organos, Industriezeile 47a, 4020 Linz, Telefon 0732 / 6922-7703, E-Mail: office@organos.at

Newsletter // Monatlich bringen wir einen besonderen und kostenlosen Newsletter heraus. Abo ist unter www.organos.at möglich.

Online // Wenn Ihr Seminar online stattfindet, erhalten Sie von uns rechtzeitig die Zugangsdaten und (für alle Fälle) eine Beschreibung für den sicheren Einstieg in Ihr Online-Seminar.

Rufseminare // Sie wünschen sich eine spezielle Veranstaltung, die Sie hier nicht finden? Wir sind spezialisiert darauf, aus Ihrem Lernziel ein wirkungsvolles Bildungsangebot zu entwickeln. Blättern Sie auf Seite 45.

Seminarhotel-Kosten // Unsere Preise sind immer exklusive Verpflegung und Nächtigung angegeben. Wenn das Seminar in einem Seminarhotel stattfindet, buchen wir ein Kontingent an Zimmern vor. Wenn Sie ein Zimmer benötigen, nehmen Sie umgehend mit dem Haus Kontakt auf und reservieren sich ein Zimmer. Das zahlt dann entweder Ihr/e Arbeitgeber*in oder Sie selbst – je nach Vereinbarung – zuzüglich der dort anfallenden Seminarpauschale.

Social Media // Facebook, LinkedIn, Instagram, YouTube. Folgen Sie uns!

Stornobedingungen // Jede Anmeldung kann bis 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos storniert werden. Alle weiteren Bedingungen finden Sie auf unserer Webiste.

Website // www.organos.at. Ein Jahr ist lang, unsere Planungen dynamisch. Im Web finden Sie immer den neuesten Stand.

Zahlungen // FAB Organos ist ein Dienstleistungsunternehmen. Daher ist es möglich, Ihnen nur 10 % statt der üblichen 20 % Umsatzsteuer zu berechnen. Wir verrechnen ein Seminar nach der Veranstaltung und einen Lehrgang nach dem ersten Modul. Raten- oder Teilzahlungsvereinbarung sind möglich.

Willkommen bei FAB Organos

Sie arbeiten mit Menschen – wir bilden Sie weiter

Was vermag Bildung in einer Zeit, die vom Verlust von Gewissheiten geprägt ist?

Meine Überzeugung ist, dass Bildung Verbindung herstellen kann: zu den anderen Menschen, zur Welt und zu sich selbst.

Neben der Autonomie ist die Zugehörigkeit das fundamentale Grundbedürfnis des Menschen. Wir brauchen einander – gerade auch in diesen Zeiten des Umbruchs – für unsere Entwicklung, für die Weiterentwicklung der Gesellschaft, für das Gestalten von Zukunft.

In diesem Programm finden Sie Weiterbildungen für Menschen, die mit Menschen arbeiten. Wir streben danach, die Handlungskompetenz unserer Teilnehmer*innen zu vertiefen und Reflexionsprozesse anzuregen, die nicht bei der eigenen Person stehenbleiben.

Wir freuen uns auf das neue Bildungsjahr mit Ihnen, auf Ihr Feedback zu unserem Angebot und auf die vielen Begegnungen!

Bleiben Sie mit uns in Dialog!



Dipl. Soz.-Päd.ⁱⁿ (FH) Lisbeth Koller, MBA
Leiterin FAB Organos

Das Organos-Team

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie eine spezielle Schulung brauchen, die Sie nirgends finden können. Wir sind spezialisiert darauf, für Ihr Lernziel ein wirkungsvolles Bildungsangebot zu entwickeln. Inspirieren Sie uns oder beauftragen Sie uns mit einem bestimmten Thema. Wir arbeiten in engem Dialog mit Ihnen, entwickeln, organisieren, evaluieren und das natürlich österreichweit.



Birgit Lugmair
Seminarorganisation
birgit.lugmair@organos.at



Jacqueline Neudorfer
Seminarorganisation
jacqueline.neudorfer@organos.at



Elke Neuwirth
Seminarorganisation
elke.neuwirth@organos.at



Julia Schraml
Seminarorganisation
julia.schraml@organos.at



**Dipl. Des.ⁱⁿ (FH)
Anke Schünemann, MSc**
Marketing
anke.schuenemann@organos.at



Lena Walcherberger, MA
Produktentwicklung
lena.walcherberger@organos.at

Inhaltsverzeichnis

Beratung / Begleitung

07 | Motivational Interviewing

Ein wirksamer Beratungsansatz zur Förderung der Eigenmotivation

07 | Psychische Erkrankungen

Störungsbilder erkennen, Handlungskompetenz erweitern

08 | Arbeit. Psyche. Kompetenz.

Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen

09 | Coaching Tools Update

Follow-up für Absolvent*innen des Diplomlehrgangs Systemisches Coaching

09 | Depression, Ängste und Zwänge

Kommunikation und Umgang mit Betroffenen

10 | Gelassen im Konflikt

Kompetenz für konstruktive Auseinandersetzungen

10 | Emotionsregulation und Impulskontrolle

Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen

11 | Bilder sagen mehr als Worte

Visualisierungstechniken in der systemischen Arbeit

11 | Doppeldiagnosen

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

12 | Case Management

Lehrgänge „Basis- und Reflexionsmodul“ und „Vertiefungsmodul“

13 | Fair streiten

Konfliktlösung ohne Verlierer*innen

13 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörung

Fokus: Traumata

14 | Betriebsakquise in der inklusiven Beschäftigung

Souverän mit Einwänden umgehen

14 | Erfolgreich Verhandeln nach HARVARD – Getting to YES!

Win-win-Lösungen erzielen und Konflikte konstruktiv lösen

15 | Lösungsorientierte Fragetechniken im systemischen Kontext

Die Kunst wahrhaftig zu kommunizieren, beginnt mit Fragen

15 | Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz

Effektive Techniken im Umgang mit Stress- und Krisensituationen

Gesellschaft / Diversity

17 | Zivilcourage

Mut machen statt Angst haben

17 | Künstliche Intelligenz erfolgreich nutzen

Strategien und Techniken für effektives Prompting

18 | Künstliche Intelligenz: Chance und/oder Gefahr?

Gesellschaftliche Auswirkungen der KI

18 | Gender Mainstreaming – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

19 | Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

19 | Interkulturelle Kompetenz – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

20 | Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

20 | Diversity inkl. Generationenmanagement – Spezialisierung

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

21 | Diversity Management

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

21 | Gender Mainstreaming – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

22 | Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

22 | Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

Management / Organisation

24 | Laterale Führung

Führen ohne Vorgesetztenfunktion

24 | Schreibkompetenz: Beruflich und privat überzeugend texten

Eine Schreibwerkstatt

25 | SÖB Leiter*innen: Proaktives Handeln in anspruchsvollen Führungsaufgabe

Sicherheit für komplexe Situationen ausbauen

25 | Selbst-, Zeit- und Stressmanagement

Schlüsselbereich: Back Office

Persönlichkeitsentwicklung

27 | Frauen stärken ihre Stärken
Talente entfalten und sichtbar machen

27 | Kraft und Energie tanken
Burnout durch gestärkte Resilienz vermeiden

28 | Kernkompetenz Glück
Positive Psychologie zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit

28 | Resilienz 2.0
Ressourcen stärken in Zeiten der Veränderung

29 | In Pension gehen
Den Übergang gut gestalten

Trainingstools / Pädagogik

31 | Krisenkompetenz in der Jugendarbeit
Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen

31 | Kultur und Trauma
Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen

32 | Kreative Tools und humorvolle Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen
Hilfreiche Tools und Ansätze für mehr Leichtigkeit

32 | Trainings kompetenzorientiert gestalten
Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

33 | Potenziale erkennen – Ressourcen nutzen
Stärkung der Ressourcen von Fachanleiter*innen im Arbeitskontext

33 | Skills Training in der Jugendarbeit
Wissen und Können für herausfordernde Situationen

34 | Sozialpädagogischer Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften
Im Auftrag der Sozialplattform OÖ

35 | Konflikt, Aggression und Eskalation
Methoden der Gewaltprävention in Beratung und Betreuung

35 | Effektive Strategien für SÖB Schlüsselkräfte in der Klient*innen-Arbeit
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

36 | Jugend. Psyche. Kompetenz.
Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Jugendlichen

37 | Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog
Basis-Seminar

37 | Gewaltfreie Kommunikation
Wertschätzend kommunizieren nach M.B. Rosenberg

38 | Jugendspezifische Entwicklungspsychologie
Basiswissen

38 | Follow-up: Extremismusprävention in der Arbeit mit Jugendlichen
Fokus: Fallarbeit

39 | Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen
Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken

39 | Coaching-Lehrgang
Wir starten mit neu konzipiertem Lehrgang im Herbst

Angebote für Unternehmen

41 | Handlungskompass für Lehrlingsausbilder*innen
Handlungskompetenz bei Mobbing, Diskriminierung u. digitalen Herausforderungen

41 | Psychische Erkrankungen im Lehrlingskontext
Handlungskompetenz und Wissen für Krisensituationen

42 | Beziehungsgestaltung im betrieblichen Lehrlingskontext
Kommunikation auf Augenhöhe auch in Konfliktsituationen

42 | Suchtmittelkonsum bei Lehrlingen als Herausforderung für Ausbilder*innen
Suchtprävention und Frühintervention

43 | Lehrlinge mit Lern-, Leistungs- und Konzentrationschwächen
Wissen und Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder*innen

43 | Stressmanagement durch individuelle und strukturelle Maßnahmen
Lehrlingsausbilder*innen als Vorbild

02 | FAB Organos von A – Z

44 | Förderungen

45 | Rufseminare

46 | Kalender 2025



Beratung/ Begleitung

Motivational Interviewing

Ein wirksamer Beratungsansatz zur Förderung der Eigenmotivation

08. – 09.04.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
08.03.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing) ist ein personenzentrierter, direkter Interventionsansatz, mit dem Ziel, die intrinsische Motivation zur Verhaltensänderung aufzubauen.

Dieser Ansatz umfasst neben einer spezifischen Grundhaltung (Spirit) vor allem auch Gesprächsstrategien, die Menschen zu Entwicklungsprozessen anregen und diese über den Status quo und mögliche Veränderungen nachdenken lassen.

Durch Empathie können Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden. Das Fördern von Selbstwirksamkeit gilt, neben dem Entwickeln von Diskrepanz zwischen gegenwärtigem Verhalten und den Zielen der Person, als Grundprinzip.

Konfliktreiche Gesprächssituationen werden als Hinweis verstanden, dass die Intervention der Beratenden nicht zur Änderungsbereitschaft der Person gepasst hat. Gezielte Methoden erlauben es, mit solchen Konflikten konstruktiv umzugehen.

- Transtheoretisches Modell der Verhaltensänderung (TTM) nach Prochaska und DiClemente
- Grundhaltung (Spirit) der Motivierenden Gesprächsführung
- Die 4 Prinzipien der Motivierenden Gesprächsführung
- Die 4 grundlegenden Prozesse der Motivierenden Gesprächsführung
- Die Techniken (OARS) der Motivierenden Gesprächsführung

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag. (FH)
Andreas Reiter



Klaus Rauscher, DSA

Psychische Erkrankungen

Störungsbilder erkennen, Handlungskompetenz erweitern

09. – 10.04.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
09.03.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Studien verdeutlichen die Zunahme von psychischen Erkrankungen in der Gesellschaft.

In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie es dazu kommt, dass Menschen unterschiedlich auf Herausforderungen reagieren und wie Sie Ihr Gegenüber in verschiedenen Situationen bestmöglich unterstützen können. Ihnen werden Handlungshilfen aufgezeigt, die einen konstruktiven Weg im Umgang mit dem erkrankten Menschen ermöglichen. Zudem bekommen Sie einen Einblick in die psychotherapeutische Arbeitsweise und wie Zusammenarbeit mit Institutionen gut gelingen kann.

Um ein gutes Verständnis zu erlangen, werden wir uns anhand der gebrachten Fallbeispiele einerseits mit der Diagnostik als auch mit möglichen Auslösern und deren Zusammenhänge beschäftigen. Wir werden die Zeit dafür nutzen, dass Sie eine gesunde und starke innere Haltung erlangen, um mit der nötigen professionellen Distanz gezielt unterstützen und helfen zu können.

Sie erfahren in diesem Seminar

- Welche möglichen Stolpersteine können zu einer psychischen Erkrankung führen?
- Differenzierter Blick auf die verschiedenen Störungsbilder sowie Erkennen der Gemeinsamkeiten
- Wie können Sie konkret in verschiedensten Situationen unterstützen?
- Erarbeiten einer inneren Haltung und Förderung eigener Ressourcen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz., Seite 8



Mag.ª
Christine Schwediauer

Arbeit. Psyche. Kompetenz.

Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen

09.04. – 13.11.2025

64 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
09.03.2025

Preis: 1.540,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)

AK-Preis: 1.360,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Psychische Belastungen bzw. Erkrankungen sind stark im Steigen begriffen. Der Kontakt mit psychisch belasteten Menschen führt aufgrund ungewohnter Verhaltensweisen und Reaktionen häufig zu Unsicherheiten bis hin zu Überforderung. Für den beruflichen Alltag stellt dies eine große Herausforderung dar. Ein vertieftes Verständnis über mögliche Krankheitsbilder sowie die Reflexion der eigenen Bilder zum Thema psychische Erkrankung können dazu beitragen, eine adäquate Kommunikation und ein wertschätzendes Miteinander zu fördern.

Die Inhalte des Lehrgangs thematisieren die wesentlichen Gruppen psychischer Erkrankungen und Belastungsbilder. Es werden Kenntnisse über Ursachen, Symptome und Verlauf dieser Erkrankungen vermittelt und auf die Bedeutung von Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten eingegangen.

Ziele dieses Lehrgangs sind neben der Vermittlung von Fachwissen, die Reflexion eigener Berührungängste und Unsicherheiten sowie die Aneignung von hilfreichen praktischen Skills. Zudem liegt der Fokus auf der Stärkung der eigenen Resilienz, um die persönlichen Stärken und Ressourcen in der Arbeit mit psychisch belasteten Personen besser nutzen zu können.

Erwartete Lernergebnisse

- Grundwissen zu psychischen Erkrankungen aufbauen, Orientierung in der Systematik der grundlegenden Störungsbilder gewinnen
- Verständnis zu den Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Entstehung psychischer Erkrankungen entwickeln
- die eigenen Erfahrungen, Vorurteile, Berührungängste, Erfolgsgeschichten bewusst machen und reflektieren
- Verinnerlichen einer ressourcenorientierten Haltung im Miteinander
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang und in der Unterstützung betroffener Menschen kennen
- Erkennen der eigenen Grenzen sowie Wissen über Vernetzungsmöglichkeiten

Module

Alle Module können auch einzeln gebucht werden. Siehe Seitenzahlen.

1. Psychische Erkrankungen: Störungsbilder erkennen – Handlungskompetenzen erweitern, 09. - 10.04.2025, Seite 07
2. Depression, Ängste, Zwänge – Kommunikation und Umgang mit Betroffenen, 13.05.2025, Seite 09
3. Emotionsregulation und Impulskontrolle – Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen, 02.06.2025, Seite 10
4. Doppeldiagnosen – Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, 06. - 07.10.2025, Seite 11
5. Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörung – Fokus: Traumata, 13.10.2025, Seite 13
6. Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz, 13.11.2025, Seite 15

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.
Uwe Willscheid



Mag.ª
Alexandra Mitrovic



Mag.ª
Christine Schwediauer



Dipl.-Psych.
Rainer Scheuer

Coaching Tools Update

Follow-up für Absolvent*innen des Diplomlehrgangs Systemisches Coaching

08. – 09.05.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchsschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
08.04.2025

Preis: 528,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 422,40 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Als Absolvent*in des Coaching-Lehrgangs haben Sie bereits viele Tools erlernt und erprobt. Im Zentrum des Follow-up steht ein miteinander tun, die eigenen Ressourcen wieder aktiv im Mittelpunkt zu haben, die eigenen Fähigkeiten zu stärken, sich offen auszutauschen und gestärkt nach Hause zu fahren.

Konkret wollen wir uns im Seminar mit euren Geschichten und Geschichten eurer Gesprächspartner*innen auseinandersetzen und daraus nützliche Lösungen konstruieren. Wie der Fisch das Wasser nicht wahrnehmen kann, können wir nicht aus den erzählten Wirklichkeiten aussteigen, aber wir können uns nützlichere, leichtere und kooperativere Geschichten erzählen lernen. Anhand von kreativen Tools und Interventionen wollen wir neue Möglichkeiten (er)finden.

- Kritische Situationen reflektieren
- Interventionsstrategien ausprobieren
- Lustvoll eigene Fallstricke dekonstruieren
- Freude und Spaß mit- und aneinander

Beratungs- und Konfliktgespräche drehen sich immer um Geschichten. Jeder und jede erzählt aus der ganz subjektiven Wirklichkeit. Je besser und emotionaler Geschichten erzählt werden, umso mehr Bedeutung gewinnen sie. Aber was ist die wirkliche Wirklichkeit?

Gearbeitet wird wieder vorrangig mit den Fragen und Anliegen der Teilnehmer*innen; Ziel ist eine Vertiefung von Gelerntem.

Zielgruppe

Absolvent*innen des Diplomlehrgangs Systemisches Coaching.



Gottfried Rosenthaler, DLB



Mag.ª Dr.ª
Gundi Mayer-Rönne

Depression, Ängste und Zwänge

Kommunikation und Umgang mit Betroffenen

13.05.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
13.04.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Wenn Menschen sich emotional stark belastet und überfordert fühlen, kann es dazu führen, dass sie mit verschiedensten Symptomen reagieren.

Die einen haben keine Kraft mehr den Alltag zu meistern und ziehen sich immer mehr in sich zurück. Die anderen reagieren mit Zwängen und Ängsten und manche bauen sich sogar ihre eigene Welt, in der sie Zuflucht suchen. Allen gemeinsam ist, dass es der Körper immer wieder anzeigt und oftmals ist keine medizinische Ursache zu finden, da diese in der Psyche zu suchen ist.

Sie erfahren in diesem Seminar, welche möglichen Auslöser zu verschiedenen Symptomen führen können und wie sich diese oftmals einander bedingen und verstärken. Anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Arbeit werden wir Handlungskompetenzen erarbeiten und dabei auf Ihre Ressourcen und Resilienz ein besonderes Augenmerk setzen.

Der Fokus liegt auf der Thematik der Depressionen als auch den Zwängen und Ängsten, deren Auslöser nicht selten Traumata oder zumindest starke Belastungen sind, mit denen der Körper

sich sodann mit der Psychosomatik verständlich macht.

Während des Seminars werden wir nach persönlichen Strategien suchen, achtsam und wertschätzend mit uns selbst umzugehen, damit wir trotz der oftmals sehr belastenden Situationen emotional stabil bleiben.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz., Seite 08



Mag.ª
Christine Schwediauer

Gelassen im Konflikt

Kompetenz für konstruktive Auseinandersetzungen

14. – 15.05.2025
09:30 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchsschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
14.04.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Innere und äußere Konflikte und Spannungen sind Teil des Lebens. Viele Menschen haben die Idee, wenn sie nur gut genug wären, hätten sie keine Konflikte. Das Gegenteil ist der Fall. Konflikte brauchen wir, Konflikte bringen uns weiter, Konflikte erweitern unsere Perspektiven und motivieren im besten Fall zu kreativen neuen Lösungen. Diese Kompetenz ist erlernbar.

Harmonie und Balance ist ein wunderbarer Zustand, der leider immer wieder hergestellt werden muss und nur kurz währt. Stellen Sie sich vor, Sie haben Hunger und nichts zu essen dabei. Ein unangenehmes Gefühl motiviert möglichst rasch nach Nahrung zu suchen. Erst die Befriedigung dieses Bedürfnisses stellt das körperliche Wohlbefinden wieder her. Genauso ist es in allen sozialen Kontexten, Bedürfnisse nach Wertschätzung, Anerkennung oder autonomes Entscheiden erzeugen immer wieder Gesprächsbedarf und ein Verhandeln von Bedürfnissen. Harmonie forever gibt es nicht, solange wir leben.

Im Seminar wollen wir uns mit den Zutaten, um

konfliktfähig agieren zu können, beschäftigen. Vermeidung oder gewaltvolles „ich sage dir, wie es richtig ist“ führen selten zum Ziel. Auch ein Unterwerfen, um den Frieden zu bewahren, ist selten eine gute Idee. Im Einzelnen wollen wir uns folgenden Fragen widmen:

- Eigene Gefühle und Bedürfnisse als wichtigen Ratgeber erkennen und wertschätzen
- Liebevoll Grenzen setzen
- Gefühle und Bedürfnisse anderer anerkennen und wertschätzen
- Verhandlungskompetenz ohne Vorwürfe, Schuldzuweisungen oder Abwertungen
- Selbstwert aller Beteiligten stärken

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.ª Dr.ª
Gundi Mayer-Rönne

Emotionsregulation und Impulskontrolle

Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen

02.06.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
02.05.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



In einer Welt, in der Menschen schon in jüngsten Jahren lernen müssen, ihre Gefühle zu regulieren und angepasst zu reagieren, können sich große innerpsychische Konflikte entwickeln, die danach streben, ins Außen zu gelangen. Aufgrund dieses schweren Starts ins Leben haben diese Menschen nicht ausreichend tragfähige und unterstützende Beziehungserfahrungen sammeln können, sodass sie nun große Schwierigkeiten haben, ihre Gefühle angemessen und kontrolliert zum Ausdruck zu bringen.

Anfangs bekommen Sie hier einen kurzen Einblick in die Neurologie und die Entwicklungspsychologie. Wir werden uns mit Diagnosen auseinandersetzen, dazu gehören ADHS und eine Vielzahl an Persönlichkeitsstörungen sowie Kombinationen aus anderen Bereichen, die zu impulsivem Verhalten führen können. Es wird darauf Bezug genommen, wie die Psyche reagieren kann, wenn kein Ausweg mehr aus einer Situation gesehen wird und es zu Hochstressphasen kommt, in denen selbst- und fremdgefährdendes Verhalten als einzige Lösung gesehen wird. Sie werden am Ende

des Seminars diese Menschen aus verschiedenen Perspektiven betrachten können und gemeinsam erarbeiten, wie wirkungsvolle Unterstützung im Alltag aussehen kann, damit Veränderungen in Gang kommen können.

Anhand von vielen Fallbeispielen werden Sie selbst einen Ressourcenkoffer erarbeiten, der Ihnen dabei hilft, mit der nötigen Distanz wirkungsvoll zu helfen. Ganz besonderes Augenmerk werden wir auf Ihre Resilienz und individuelle Psychohygiene legen.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz., Seite 08



Mag.
Uwe Willscheid

Bilder sagen mehr als Worte

Visualisierungstechniken in der systemischen Arbeit

24. – 25.09.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschatz b. Linz

Anmeldeschluss:
24.08.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Die Methode der Visualisierung macht komplexe scheinbar undurchsichtige Situationen sichtbar und hilft damit neue Lösungswege zu finden.

Sie zeigt Zusammenhänge innerhalb eines Systems auf und legt wiederkehrende Muster und Beziehungskonstellationen offen. Dabei bietet sie die Möglichkeit eines Perspektivenwechsels und macht über die räumliche Positionierung der Symbole die Beziehung zu den anderen Bereichen/ Personen deutlich.

Diese Methode bringt Leichtigkeit in die Prozesse. Besonders dann, wenn sie stocken oder sich im Kreis drehen. Gönnen Sie sich dieses Seminar für Ihre persönliche Klarheit und Kreativität!

- Emotional Balancing
- Externalisieren von Emotionen
- Ressourcenorientierte Systembrettaufstellung mit Schleichtieren und Symbolen
- SCORE Modell der Veränderung

Sie erleben an diesen beiden Tagen, wie Sie sich Ihrer Ressourcen bewusster werden, sich von belastenden Emotionen befreien können, sich stärken und nächste Lösungsschritte zu Ihrem persönlichen Thema finden. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Tun und dem aktiven Erleben.

Zielgruppe

Alle Interessierten Personen.



Anita Putscher, LSB

Doppeldiagnosen

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

06. – 07.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
06.09.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Auch Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung können psychisch erkranken.

Zusätzliche Einschränkungen in der Kommunikation und Selbstreflexion erschweren häufig eine genaue Diagnose und Abgrenzung von Verhaltensstörungen.

In vielen Fällen reicht dabei ein rein pädagogischer Ansatz zur Beeinflussung der herausfordernden Verhaltensweisen nicht aus und die Interaktionen werden in der Folge mehr und mehr von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt.

Um den Betroffenen wirksam helfen zu können, ist neben einem Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen, ein interdisziplinärer Behandlungsansatz notwendig, in dem heilpädagogische Maßnahmen mit psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionen koordiniert werden.

Inhalte

- Vermittlung von Erklärungsansätzen für Doppeldiagnosen
- Kennenlernen von grundlegenden psychischen Erkrankungen

- Vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome
- Aushalten pädagogischer Ohnmacht/Verständnis von Gegenübertragung
- Stärkung der Handlungskompetenz/Sicherheit in zukünftigen Krisen
- Optimierung der Kooperation mit psychiatrischen Einrichtungen
- Reflexion struktureller Gewalt
- direkter Praxistransfer in moderierten Fallbesprechungen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz., Seite 08



Dipl.-Psych.
Rainer Scheuer

Case Management

Lehrgänge „Basis- und Reflexionsmodul“ und „Vertiefungsmodul“

Basis- und Reflexion:
Oktober 2025 – Mai 2026

210 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Preis: 3.157,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)

AK-Preis: 2.977,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Vertiefung:
Herbst 2025 – Frühjahr
2026

90 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Preis: 1.969,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)

AK-Preis: 1.789,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Gemäß einem Motto der Sozialen Arbeit: „So viel als nötig und so wenig wie möglich“ versucht Case Management den individuellen Bedürfnissen von Nutzer*innen in komplexen Lebenssituationen und den Bedingungen des Sozialwesens gerecht zu werden.

Case Management (CM) wird im Lehrgang als ein Verfahren der Sozialen Arbeit vermittelt, in dessen Zentrum die Person des/r Klient*in steht. Die Arbeitsstrategie des CM zielt auf passgenaues Individualisieren und das konsequente Erarbeiten, Durchführen und Evaluieren lösungsorientierter Schritte. Von gleicher Bedeutung ist die Erschließung relevanter Ressourcen im persönlichen und institutionellen Umfeld der Klient*innen. Wesentlich dabei ist die Partizipation der Klient*innen an jedem Arbeitsschritt.

CM ist besonders gut für Menschen mit komplexen Problemen geeignet. Durch die dem CM-eigenen Planungs- und Evaluierungsschritte können die personellen Ressourcen der jeweiligen Einrichtung gezielt und angemessen eingesetzt werden. Der Lehrgang Case Management verbindet die lösungsorientierte Einzelfallhilfe (Casework) mit Elementen der Netzwerkarbeit im Gemeinwesen und setzt Schwerpunkte im Handlungsfeld Arbeit und Beruf.

In einem dialogischen Prozess werden Ziele und Angebote aufeinander abgestimmt, und die Umsetzung dieses Prozesses wird begleitet und evaluiert.

Diese Einstiegsvoraussetzungen sind nachzuweisen

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium/Fachhochschulstudium/Akademie des gehobenen medizinischen Dienstes/Pädagogische Akademie/Pädagogische Hochschule/Akademie für Sozialarbeit und mindestens einjährige, einschlägige berufliche Erfahrung

Oder: Vergleichbare abgeschlossene Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich und mindestens einjährige, einschlägige berufliche Erfahrung*
Oder: Einschlägige betriebliche Qualifizierung und besondere betriebliche Aufgabe oder Funktion im Gesundheits-/Sozialbereich oder in der arbeitsmarktpolitischen Begleitung/Beratung mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung/Praxis.

Zertifikat

Der Lehrgang ist nach den Richtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Case & Care Management (ÖGCC) zertifiziert. Zur Erlangung der Bezeichnung „Zertifizierte Case Managerin (ÖGCC)“/„Zertifizierter Case Manager (ÖGCC)“ ist die erfolgreiche Absolvierung des Reflexions- und Basismoduls sowie des Vertiefungsmoduls und die positive Abschlussprüfung erforderlich.

Ausbildungsabschnitt 1: Basis- und Reflexionsmodul

Ausbildungsabschnitt 2: Vertiefungsmodul

Hinweise

Das ausführliche Curriculum für beide Ausbildungsabschnitte finden Sie im Downloadbereich. Gerne organisieren wir Termine für Ausbildungsgruppen auf Anfrage!

Gesamter Lehrgang: 16 ECTS (Basis- und Reflexionsmodul: 9,5 ECTS; Vertiefungsmodul: 6,5 ECTS) im Rahmen der wba akkreditiert. (www.wba.or.at)

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Mag.^a
Irene Bisenberger-Raml



Mag.^a
Margit Auinger



Dr. Michael Monzer



Gabriele Einsiedler, MAS



Dipl.-Psych.ⁱⁿ
Dr.ⁱⁿ Jeannette Hemmecke

Fair streiten

Konfliktlösung ohne Verlierer*innen

08. – 09.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchsschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
08.09.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Fair streiten bedeutet, Konflikte auf eine respektvolle und konstruktive Weise zu lösen, bei der keine Partei als Verlierer*in aus dem Streit hervorgeht. Durch das Üben von Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien lernen die Teilnehmer*innen, Konflikte auf eine respektvolle und konstruktive Weise zu lösen.

Schwerpunkte im Seminar sind deeskalierende Gesprächsführung sowie ein konstruktiver Umgang mit Stress und aggressivem Verhalten in Konfliktsituationen.

Die Teilnehmer*innen erkennen die wichtigsten Instrumente, Methoden und Modelle der Konfliktregelung und können sie in ihrem unternehmerischen Umfeld anwenden. Konflikte werden als regelbare soziale Auseinandersetzungen verstanden, deren Auflösung und Ergebnis als Win-win-Situation gestaltet werden kann.

Die Teilnehmer*innen üben die Lösung bzw. Regelung von Konflikten im Organisationszusammenhang in Form von Reflexion des eigenen

Verhaltens, Konfliktanalyse und Rollenspielen zur einvernehmlichen Konfliktregelung.

Die Teilnehmer*innen lernen konstruktiv mit Krisen- und Konfliktsituationen umzugehen. Die Teilnehmenden lernen Elemente der deeskalierenden Gesprächsführung kennen.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.ª
Beatrix Kastrun

Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörung

Fokus: Traumata

13.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
13.09.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Spätestens die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie schnell sich unser Leben verändern kann. Existenzängste, Isolation, emotionale Überforderungen oder sogar Flucht wurden für viele Realität. Solche einschneidenden Erlebnisse hinterlassen Spuren. Wir werden uns damit beschäftigen, was ein Trauma ist, wie es grundsätzlich entstehen kann und welche alltäglichen Risikofaktoren es gibt.

Einen traumatisierten Menschen gut unterstützen zu können, erfordert nicht nur Hintergrundwissen, sondern auch eine stabile Grundhaltung, um sich selbst gut abgrenzen zu können. Darauf werden wir in diesem Seminar genauer eingehen.

- Wir werden uns mit dem Begriff „Trauma“ und dessen Unterteilungen beschäftigen.
- Wir legen den Fokus darauf, wie wir belasteten Menschen hilfreich zur Seite stehen können.
- Wir werden Fallbeispiele aufgreifen und diese aus verschiedenen Perspektiven betrachten, um gezielter unterstützen und fördern zu können.

Am Ende des Seminars werden Sie ein Gefühl davon bekommen, wie traumatisierte Menschen ihre Umwelt wahrnehmen und auf welche Ressourcen sie zurückgreifen können, wenn wir sie dazu ermutigen und dabei unterstützen.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz., Seite 08



Mag.ª
Christine Schwediauer

Betriebsakquise in der inklusiven Beschäftigung

Souverän mit Einwänden umgehen

14.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
15.09.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



In dieser Fortbildung steht das Thema der Betriebsakquise in der inklusiven Beschäftigung im Vordergrund. Kompakte und erprobte Techniken und Methoden zur Beratung von Betrieben hinsichtlich der Vermittlung von Menschen mit Beeinträchtigung in Arbeit werden lebendig und anhand von praktischen Beispielen vermittelt. Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie Einwände positiv aufnehmen und konstruktiv darauf reagieren können. Durch gezielte Fragetechniken werden sie in die Lage versetzt, Informationen zu sammeln und das Gespräch effektiv zu lenken. Die Nutzenargumentation hilft dabei, die Vorteile der inklusiven Beschäftigung überzeugend darzustellen.

Ziel ist der zusätzliche Gewinn an mehr Sicherheit in der Argumentation und konkrete aktivierende Formulierungstechniken. Das Seminar beinhaltet praxisnahe Übungen und Fallbeispiele, um das Gelernte direkt anwenden zu können.

- Professionelle und sichere betriebliche Akquise (strukturiert, gefühlvoll und mit Methode)
- Vorbereitung des Gesprächs über die Vermittlung von Menschen mit Beeinträchtigung (Einstieg, Argumentation, Fragen ...)
- Strukturierter und positiver Umgang mit Einwänden und Widerständen
- Aktives Zuhören als Schlüssel zum Erfolg
- Motivierende Gesprächsführung kompakt für Nutzenargumentation
- Aktive Gesprächsführung und Nudging in der Kommunikation (Anstupsen)
- Lenken von Gesprächen mit Blick auf Stärken

Zielgruppe

Personen, die in der inklusiven Arbeitsbegleitung tätig sind, Führungskräfte sowie alle Interessierten.



Mag.ª
Simone Haider

Erfolgreich Verhandeln nach HARVARD – Getting to YES!

Win-Win-Lösungen erzielen und Konflikte konstruktiv lösen

16. – 17.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchsschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
16.09.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Wir führen täglich unzählige Verhandlungen, sowohl um Nebensächlichkeiten als auch um grundlegende Entscheidungen im persönlichen sowie im beruflichen Kontext. Sei es beim Festlegen von Vertragsbedingungen, beim Finden gemeinsamer Ziele oder bei der Lösung von Konflikten – die Fähigkeit, erfolgreich zu verhandeln, ist von entscheidender Bedeutung.

Das Harvard-Konzept ist eine Verhandlungsmethode, die auf dem Prinzip von Win-win-Lösungen basiert. Es ermöglicht, unterschiedliche Positionen in Verhandlungen zu überwinden und auch schwierige Konflikte erfolgreich zu bewältigen. Ziel ist, zu einem konstruktiven und interessenorientierten Ergebnis zu gelangen, das allen Beteiligten Vorteile bringt.

Die vier Grundprinzipien von Harvard

1. MENSCHEN von Problemen trennen
2. Fokus auf INTERESSEN statt Positionen
3. Kreative OPTIONEN zum beiderseitigen Vorteil

4. Neutrale STANDARDS zum Bewerten der Ergebnisse

In diesem Seminar erhalten Sie neben praxiserprobten, handwerklichen Tipps eine Orientierungshilfe, die Ihnen Sicherheit für praktisch jede Verhandlungslage bietet.

Zielgruppe

Alle Interessierten, die in ihren Verhandlungen – im Beruf und im Alltag – das beste Ergebnis erzielen wollen.



Edith Oberreiter

Lösungsorientierte Fragetechniken im systemischen Kontext

Die Kunst wahrhaftig zu kommunizieren, beginnt mit Fragen

12. – 13.11.2025
09:30 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschatz b. Linz

Anmeldeschluss:
12.10.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Um Gespräche zu einem guten Ende führen zu können, braucht es eine empathische Grundhaltung und gezielte Fragetechniken. Fragen dienen der Informationsgewinnung und sind Interventionen gleichermaßen. Fragen können Erkenntnisse und Perspektivenwechsel bringen, können produktiv Ressourcen und Fähigkeiten bewusst machen und gute Stimmung verbreiten. Jedoch braucht es dafür einige Grundkenntnisse aus dem Bereich der systemisch-konstruktivistischen Denkweise.

Genaueres aktives Zuhören unterstützt den Prozess der gemeinsamen Lösungssuche für alle Beteiligte. Die meisten Menschen denken, das kann ich, wir lernen von klein auf: Fragen stellen, zuhören, antworten. Das stimmt natürlich, jedoch, wenn es schwierig wird, wechseln die meisten von uns in den Modus der Rat- oder Vorschläge, der Rechtfertigung oder Schuldzuweisung.

Für alle Menschen, die in beratenden, begleitenden oder führenden Berufen arbeiten, kann es sehr hilfreich sein, sich vertieft mit dem Lösungs-

und ressourcenorientierten Fragen und Zuhören zu beschäftigen. Mithilfe von Fallbeispielen wollen wir folgende Fragen bearbeiten:

- Welche Fragen stelle ich mir selbst vor und in einem wichtigen Gespräch?
- Wie baue ich nützliche, lösungsorientierte Fragen auf?
- Wie kann ich in schwierigen Situationen aktiv zuhören und entschleunigen?
- Wie gehe ich mit destruktiven Fragen oder Antworten um, um Kooperation zu erreichen?
- Wie gehe ich mit heftigen Gefühlen um?

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.ª Dr.ª
Gundi Mayer-Rönne

Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz

Effektive Techniken im Umgang mit Stress- und Krisensituationen

13.11.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
13.10.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Wenn die innere Anspannung ansteigt und Emotionen immer schwerer kontrollierbar erscheinen, sehen sich manche Menschen in einer ausweglosen Situation und reagieren impulsiv. Das Ergebnis solcher unaushaltbarer Zustände ist oft, sich selbst oder andere verbal bzw. seelisch zu verletzen. Der Schaden solcher Gefühlsausbrüche ist meist sehr groß und oft mit Konsequenzen verbunden.

Im Skills Training werden Fertigkeiten (Skills) geübt, die helfen, den Alltag und Krisensituationen besser zu meistern. Durch die Reduktion der Anspannung und der bewussteren Steuerung der Gefühle steigt die innere Ruhe. Skills Training kann maßgeblich zur Emotionsregulation beitragen. Dazu wird nach den individuell zur Verfügung stehenden Mitteln gesucht, um durch den bewussten Einsatz dieser anders als bisher reagieren zu können und sich somit langfristig neue Wege zu eröffnen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie solche herausfordernden Situationen

frühzeitig erkannt werden können, wie man diesen rechtzeitig entgegensteuern kann und was zu tun ist, wenn der Mensch in Hochspannung gelangt.

Wir setzen uns damit auseinander, welche Skills es gibt und wie man diese fördern und gezielt bei sich und im Kontakt mit anderen einsetzen kann. Dank dieser erworbenen Fähigkeiten werden Sie im Umgang mit den Betroffenen mehr Unterstützungsmöglichkeiten anbieten können.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz., Seite 08



Mag.ª
Christine Schwediauer



Gesellschaft/ Diversity

Zivilcourage

Mut machen statt Angst haben

04.03.2025
09:00 – 12:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
04.02.2025

Preis: 99,00 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 89,10 € inkl.
10% USt



Im Alltag begegnen uns immer wieder Situationen, wo andere Menschen unsere Hilfe benötigen. Doch wie können wir helfen?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Sie in herausfordernden Situationen zivilcouragiert einschreiten und damit gesellschaftliche Verantwortung übernehmen können.

Folgende Fragen behandeln wir gemeinsam:

- Was bedeutet es, zivilcouragiert zu handeln und warum ist es wichtig?
- Welche Risiken können mit zivilcouragiertem Handeln verbunden sein und wie können diese bewältigt werden?
- Warum ist es wichtig, sich in die Lage anderer Menschen zu versetzen und wie kann dies die Bereitschaft zur Zivilcourage stärken?
- Wie kann man effektiv kommunizieren, um Konflikte zu deeskalieren und anderen zu helfen?
- Welche Möglichkeiten gibt es überhaupt für couragiertes Handeln und welche Gründe gibt es, warum es uns oft schwer fällt zu helfen?

Das Ziel der Fortbildung ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Zivilcourage zu schärfen, die Fähigkeiten zur mutigen Intervention zu stärken und eine Kultur des respektvollen Miteinanders zu fördern.

Ziel

- Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln erhöhen – im Internet und im realen Dasein
- Stärkung des Sicherheitsbedürfnisses und Selbstbewusstseins und der Handlungsfähigkeit
- Kommunikationstechniken zur Deeskalation von Konflikten und zur Unterstützung anderer
- Grenzen des eigenen Handelns kennen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle interessierten Personen.



Karim Hegazy, M.A.

Künstliche Intelligenz erfolgreich nutzen

Strategien und Techniken für effektives Prompting

05.03.2025
09:00 – 11:30 Uhr

3 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
05.02.2025

Preis: 93,50 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 84,15 € inkl.
10% USt



Zur effektiven Nutzung generativer künstlicher Intelligenz-Systeme ist das Wissen um die richtige Erstellung und die Anwendung von Prompts erforderlich. Die korrekte Formulierung und Anwendung von Prompts entscheiden darüber, ob die KI eine brauchbare Lösung für eine komplexe Aufgabe findet oder eine sinnvolle Antwort auf eine gestellte Frage liefert.

Prompting ist also die Grundlage für die erfolgreiche Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Benutzer*innen und dem KI-System.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Prompts zielgerecht formulieren und einsetzen. Anhand praktischer Beispiele üben Sie die Eingabe und erfahren die Vorteile von richtigem Prompting.

- Prompting für LLMs (Large Language Model) wie z.B. ChatGPT, Gemini, etc.
- Erarbeiten eines aufwendigeren exemplarischen Prompts
- Praktische Beispiele und Übungen
- Inhaltliche Anpassung an den aktuellen Wissensstand

Zielgruppe

Alle interessierten Personen.



DI
Theodorich Kopetzky

Künstliche Intelligenz: Chance und/oder Gefahr?

Gesellschaftliche Auswirkungen der KI

26.03.2025
09:00 – 11:30 Uhr

3 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
26.02.2025

Preis: 93,50 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 84,15 € inkl.
10% USt



Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) verändert unsere Wirtschaft und Gesellschaft weltweit. Den Vorteilen, wie größerer Effizienz und Entlastung, stehen auch die Risiken, wie fehlende Kontrollmöglichkeiten, Verlust von Arbeitsplätzen und der Datenschutz gegenüber. Angesichts dieser rasanten Entwicklung und Verbreitung von KI-Systemen ist es notwendig, sich auch mit den Auswirkungen der KI zu befassen.

In diesem Seminar werden die Folgen von KI in den verschiedensten Bereichen wie Arbeit, Bildung, Umwelt, Recht beleuchtet.

- Kurze Einführung in KI-Systeme (bis zu LLMs (Large Language Model)).
- Mögliche Auswirkungen von KI auf die Gesellschaft in Bereichen wie Arbeit, Bildung, Umwelt, Recht ...

Ziele

- Sie erhalten Einblicke in Konzepte und Technologien, einschließlich der Funktionsweise von KI-Systemen und deren Entwicklung bis hin zu modernen Anwendungen wie Large Language Models (LLMs).
- Sie werden für die Auswirkungen von KI auf verschiedene Lebensbereiche sensibilisiert (insbesondere Arbeit, Bildung, Umwelt und Recht).
- Sie sollen Chancen als auch die Risiken des Einsatzes von KI zu erkennen lernen. Dies umfasst das Verständnis möglicher positiver Effekte wie Effizienzsteigerungen sowie mögliche negative Konsequenzen wie Arbeitsplatzverlust oder ethische Fragestellungen.

Zielgruppe

Alle interessierten Personen.



DI
Theodorich Kopetzky

Gender Mainstreaming – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

23.04.2025
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
23.03.2025

Preis: 187,00 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 168,30 € inkl.
10% USt



Das zentrale Ziel dieser Weiterbildung ist eine Erweiterung der Genderkompetenz. Vor allem die Handlungskompetenzen in Hinblick auf die beruflichen Erfordernisse sollen erweitert werden. Die eigene Sensibilisierung und der Erwerb von genderspezifischem Fachwissen stehen im Vordergrund.

- Gesetze und rechtlicher Kontext zum Thema Gleichstellungspolitik, Chancengleichheit, Antidiskriminierung und Menschenrechte
- Präsentation von Fakten, Daten und Indikatoren zur sozialen und wirtschaftlichen Situation von Männern und Frauen
- Geeignete Settings, Methoden, Übungen, Instrumente und Arbeitsblätter, die gendertypischen Bedürfnissen und Verhaltensweisen gleichermaßen gerecht werden
- Verständnis vom Wesen und Mechanismus der Rollenstereotypen bekommen, die auf Diskriminierung abzielen
- Gendertypisches Verhalten gezielt aufgreifen und erarbeiten, um Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zur Implementierung und

Umsetzung von geschlechter-sensiblen Bedürfnissen und Perspektiven in Organisationen und Teams erarbeiten zu können

- Übungen, die gezielt Schwächen und Stärken aus weiblicher und männlicher Sozialisation aufgreifen
- Unterstützung bei der Selbstreflexion, adäquater Selbsteinschätzung, Selbstpräsentation und Entwicklung des Selbstbewusstseins
- Neue alternative Verhaltensmuster erproben und Handlungsspielräume erweitern

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Birgit Ellinger, MSc

Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

24.04.2025
09:00 – 15:30 Uhr

6 Stunden

Ort: Online

Anmeldeschluss:
04.03.2025

Preis: 187,00 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 149,60 € inkl.
10% USt



Im Seminar stehen geschlechtliche Vielfalt und ihre Herausforderungen sowie Möglichkeiten in (sozialen) Berufsfeldern im Mittelpunkt. Dabei werden soziale und medizinische Lebensrealitäten sowie rechtliche und politische Situationen von trans, intergeschlechtlichen und nicht-binären Personen (TIN) thematisiert, wobei der Schwerpunkt bei Intergeschlechtlichkeit liegt.

Zuerst stehen Basis-Informationen und Definitionen im Vordergrund, um nach der Auseinandersetzung mit den Lebensrealitäten auch die Aspekte von spezifischer Inklusion und Anti-Diskriminierung zu beleuchten; dabei ergeben sich beispielsweise in Bezug auf Kommunikation/Sprache, geschlechtergetrennte Räume oder auch Daten-Verwaltung gerade in der Berufswelt oft Fragen.

Im interaktiven Austausch wird somit ein Bogen von Begriffen, über historisch und gesellschaftliche Entwicklungen hin zu der eigenen

beraterischen Tätigkeit und ihren geschlechts-spezifischen Komponenten gespannt, Impulse für die Berufspraxis gegeben und Tipps für den Umgang im Arbeitsalltag gemeinsam erarbeitet.

- Stärkung der professionellen Haltung im Bezug auf Geschlecht und Geschlechterdiversität in der Beratung
- Verständnis gegenüber den diversen Bedarfen
- Gewinnung von Sicherheit bei geschlechtergerechten Formulierungen
- Sensibilisierung für Diskriminierungs- und Exklusionserfahrungen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Tinou Ponzer

Interkulturelle Kompetenz – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

14.05.2025
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Online

Anmeldeschluss:
14.04.2025

Preis: 187,00 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 149,60 € inkl.
10% USt



Die Teilnehmenden entwickeln ein kulturelles Bewusstsein und werden sensibilisiert und angeleitet für den Umgang mit kulturellen Unterschieden im Arbeitsalltag. Sie lernen die Hintergründe von und den Umgang mit Vorurteilen und Unconscious Bias kennen. Sie bauen interkulturelle Basiskompetenzen auf.

- Relevanz des Themas für den eigenen Arbeitsalltag: Hintergründe, Daten und Fakten
- Hintergründe für die kulturelle Vielfalt im Arbeitskontext (Arbeitsmobilität, Migration, bikulturelle Partnerschaften, Flucht usw.)
- Kulturelle Diversität als Ressource für die Gesellschaft

Kulturelles Bewusstsein

- Reflexion unserer eigenen Kultur: Alltagskultur, Arbeitskultur, Regional- und Nationalkultur
- Bewusstmachen von Werthaltungen und Einstellungen im eigenen Lebens- und Arbeitsumfeld
- Werthaltungen in relevanten Ländern bzw. anderen kulturellen Kontexten

Vorurteile und Unconscious Bias – unbewusste Voreingenommenheit

- Übungen anhand von Fotos, Videos
- Umgang mit Vorurteilen und Stereotypisierungen
- Hintergründe und Funktionen von Vorurteilen

Wahrnehmen von kulturellen Unterschieden

- Perspektivenwechsel: unterschiedliche Kommunikationsmuster: direkt – indirekt, sach- und beziehungsorientiert – Übungen
- Kulturelle Unterschiede im Arbeitsalltag: Rollenspiel
- Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Dr.ⁱⁿ phil.
Karin Schreiner, MA

Diversity inkl. Generationenmanagement Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

20.05.2025
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
20.04.2025

Preis: 220,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 176,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Der Seminartag bietet die Möglichkeit, sich mit Diversität und Dimensionen von Vielfalt – in Theorie und Praxis – auseinanderzusetzen. Was bedeutet es, wenn Menschen auf eine Dimension, ein Merkmal (wie ethnische Herkunft oder Alter) „reduziert“ werden? Wie stark beeinflussen uns Stereotypen und Vorurteile? Welche Rolle spielen Werte, Zuschreibungen, unsere inneren Bilder und Erfahrungen in unserem Alltagshandeln und im Umgang mit unterschiedlichen Personengruppen?

Das Seminar ist interaktiv gestaltet und bietet Raum für individuelle Reflexionen, Gruppendiskussionen und gemeinsame Besprechung der Erfahrungen aus der beruflichen Praxis. Ziel ist die (Weiter-)Entwicklung interkultureller Kompetenzen, die Fähigkeit, andere Wertehaltungen und Verhaltensweisen anzuerkennen, ohne zu bewerten, Verhaltensflexibilität und Empathie aufzubauen und die eigene Sensibilität zu diesen Fragen zu erhöhen.

- Was bedeutet Diversität? Kennenlernen und Diskussion verschiedener Konzepte (Diversity-Landkarte und Ebenen der Mehrfach-Diskriminierung)
- Reflexion von Erfahrungen zu den Diversity-Dimensionen aus Trainings- und Beratungsalltag
- Wie wirkt sich das Zusammenwirken von sozialer Benachteiligung, Alter, Geschlecht, Migration und anderen sozialen Kategorien konkret aus?
- Welche Rolle spielen Denkmuster und Vorurteile in unserem Arbeitsalltag? Wie können wir professionell mit Vielfalt und Benachteiligungen umgehen?
- Auseinandersetzung mit dem Generationenmodell

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Maria Moser-Simmill

Diversity inkl. Generationenmanagement Spezialisierung

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

04.06.2025
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
04.05.2025

Preis: 220,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 176,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Der Seminartag bietet die Möglichkeit, sich mit Konzepten zu Generationen und Diversity Management – den Dimensionen von Vielfalt in Theorie und Praxis, mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten – auseinanderzusetzen, Erfahrungen mit benachteiligten Gruppen im beruflichen Alltag zu reflektieren und die eigene Sensibilität und das eigene Handlungsrepertoire zu diesen Fragen zu erhöhen.

- Kennenlernen und Diskussion verschiedener Konzepte zu Diversity Management (die Diversity-Landkarte und Ebenen der Mehrfach-Diskriminierung)
- Vertiefende Auseinandersetzung mit sozialen Konstruktionen in Bezug auf Identitäten (Herkunft, Alter, Geschlecht) und mit dem Konzept der Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung
- Trends, Demografische Entwicklung und 4-Generationen-Management
- Herausforderungen des demografischen und

kulturellen Wandels im Kontext von Beratung/ Training

- Auseinandersetzung mit den eigenen Voreingenommenheiten (bias): Wie beeinflussen Vorurteile, Stereotypen und Einstellungen unsere Wahrnehmung, unsere Handlungen und Entscheidungsfähigkeit?
- Reflexion unterschiedlicher Erfahrungen zu den Diversity-Dimensionen aus dem Trainings- und Beratungsalltag
- Erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten und vielfältigen Teams: Wie können Unterschiede konstruktiv und diskriminierungsfrei genutzt werden?

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Maria Moser-Simmill

Diversity Management

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

24. – 25.06.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Wien

Anmeldeschluss:
24.05.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen über gleichstellungsorientierte Methodik und Didaktik und können den Einsatz unter besonderer Beachtung unterschiedlicher Zielgruppen optimieren. Sie wissen über arbeitsmarktrelevante Rollenstereotypen und Diskriminierung Bescheid und reflektieren die Re-Produktion bzw. Auflösung dieser Zuschreibungen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit.

- Begriffsklärungen Diversity bzw. Diversity-Dimensionen, Integration, Inklusion
- Definition und Ebenen gleichstellungsorientierter Methodik und Didaktik
- Mechanismen von Diskriminierung, Intersektionalität
- Gestaltung von zielgruppen- und gleichstellungsorientierten Bildungs- und Beratungsprozessen im AMS-Kontext
- Praktische Auseinandersetzung mit Form und Inhalt von Lehr- und Lernunterlagen (Sprache, Bilder, Übungsbeispiele etc.) und/oder Beratungsansätzen (Fragestellungen, Kompetenzanalysen,

Aufnahmeverfahren, Arbeitsplatzbeschreibungen etc.)

- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis im Hinblick auf Re-Konstruktion bzw. Auflösung von Stereotypen und Genderrollen
- Transfer in die eigene Praxis, Übungen von praxisbezogenen Situationen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Dr. in phil.
Karin Schreiner, MA

Gender Mainstreaming – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

02.10.2025
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
02.09.2025

Preis: 187,00 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 168,30 € inkl.
10% USt)



Das zentrale Ziel dieser Weiterbildung ist eine Erweiterung der Genderkompetenz. Vor allem die Handlungskompetenzen in Hinblick auf die beruflichen Erfordernisse sollen erweitert werden. Die eigene Sensibilisierung und der Erwerb von genderspezifischem Fachwissen stehen im Vordergrund.

- Gesetze und rechtlicher Kontext zum Thema Gleichstellungspolitik, Chancengleichheit, Antidiskriminierung und Menschenrechte
- Präsentation von Fakten, Daten und Indikatoren zur sozialen und wirtschaftlichen Situation von Männern und Frauen
- Geeignete Settings, Methoden, Übungen, Instrumente und Arbeitsblätter, die gendertypischen Bedürfnissen und Verhaltensweisen gleichermaßen gerecht werden
- Verständnis vom Wesen und Mechanismus der Rollenstereotypen bekommen, die auf Diskriminierung abzielen
- Gendertypisches Verhalten gezielt aufgreifen und erarbeiten, um Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zur Implementierung und

Umsetzung von geschlechter-sensiblen Bedürfnissen und Perspektiven in Organisationen und Teams erarbeiten zu können

- Übungen, die gezielt Schwächen und Stärken aus weiblicher und männlicher Sozialisation aufgreifen
- Unterstützung bei der Selbstreflexion, adäquater Selbsteinschätzung, Selbstpräsentation und Entwicklung des Selbstbewusstseins
- Neue alternative Verhaltensmuster erproben und Handlungsspielräume erweitern

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Birgit Ellinger, MSc

Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

07.10.2025
09:00 – 15:00 Uhr

6 Stunden

Ort: Wien

Anmeldeschluss:
07.09.2025

Preis: 220,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 176,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Im Seminar stehen geschlechtliche Vielfalt und ihre Herausforderungen sowie Möglichkeiten in (sozialen) Berufsfeldern im Mittelpunkt. Dabei werden soziale und medizinische Lebensrealitäten sowie rechtliche und politische Situationen von trans, intergeschlechtlichen und nicht-binären Personen (TIN) thematisiert, wobei der Schwerpunkt bei Intergeschlechtlichkeit liegt.

Zuerst stehen Basis-Informationen und Definitionen im Vordergrund, um nach der Auseinandersetzung mit den Lebensrealitäten auch die Aspekte von spezifischer Inklusion und Anti-Diskriminierung zu beleuchten; dabei ergeben sich beispielsweise in Bezug auf Kommunikation/Sprache, geschlechtergetrennte Räume oder auch Daten-Verwaltung gerade in der Berufswelt oft Fragen.

Im interaktiven Austausch wird somit ein Bogen von Begriffen, über historisch und gesellschaftliche Entwicklungen hin zu der eigenen

beraterischen Tätigkeit und ihren geschlechtsspezifischen Komponenten gespannt, Impulse für die Berufs-Praxis gegeben und Tipps für den Umgang im Arbeitsalltag gemeinsam erarbeitet.

- Stärkung der professionellen Haltung im Bezug auf Geschlecht und Geschlechterdiversität in der Beratung
- Verständnis gegenüber den diversen Bedarfen
- Gewinnung von Sicherheit bei geschlechtergerechten Formulierungen
- Sensibilisierung für Diskriminierungs- und Exklusionserfahrungen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Tinou Ponzer

Diversity inkl. Generationenmanagement Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

05.11.2025
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
05.10.2025

Preis: 187,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 149,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Der Seminartag bietet die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Diversity-Konzepten und Dimensionen von Vielfalt – in Theorie und Praxis – auseinanderzusetzen.

Das Seminar ist interaktiv gestaltet und bietet Raum für individuelle Reflexionen, Gruppendiskussionen und gemeinsame Besprechung der Erfahrungen aus der beruflichen Praxis. Ziel ist die (Weiter-) Entwicklung interkultureller Kompetenzen, die Fähigkeit, andere Wertehaltungen und Verhaltensweisen anzuerkennen, ohne zu bewerten, Verhaltensflexibilität und Empathie aufzubauen und die eigene Sensibilität zu diesen Fragen zu erhöhen.

- Was bedeutet Diversität? Kennenlernen und Diskussion verschiedener Konzepte
- Reflexion unterschiedlicher Erfahrungen zu den Diversity-Dimensionen aus dem Trainings- und Beratungsalltag
- Wie wirkt sich die Verschränkung von sozialer

Benachteiligung, Alter, Geschlecht, Migration und anderen sozialen Kategorien konkret aus?

- Welche Rolle spielen (unbewusste) Denkmuster und Wahrnehmung bei der Vorurteilsbildung? Wie können diese verändert werden?
- Demografische Entwicklung und aktuelle Konzepte zu Generationen und Generationenmanagement
- Wie können wir professionell mit Vielfalt und Benachteiligungen umgehen? Auseinandersetzung mit herausfordernden Situationen im Beratungs- und Trainingsalltag und Umgang mit Diskriminierungserfahrungen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Maria Moser-Simmill



Management/ Organisation

Laterale Führung

Führen ohne Vorgesetztenfunktion

04.06. – 05.06.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschatzlag b. Linz

Anmeldeschluss:
04.05.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Das Führen von Projektteams und Kolleg*innen ohne Linienfunktion und Weisungsbefugnis gewinnt immer mehr an Bedeutung. Es haben zwar hierarchische Organisationssysteme noch nicht ausgedient, jedoch erfordern zeitgemäße Entwicklungen andere Lösungen in Richtung Flexibilität, Agilität und vernetztem Denken. Denn verflachende Hierarchien und komplexere Aufgabenstellungen machen die Aneignung von Kompetenzen abseits von hierarchiegestützten Machtinstrumenten erforderlich.

Im Seminar erfahren und erarbeiten Sie Ihren individuellen Zugang, wie Sie Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen überzeugend und aufrichtig einbinden, begleiten und führen können.

Instrumente und Methoden

- Wertschätzung und Anerkennung
- Lösungsorientierte Kommunikation
- Vereinbarungen treffen, Aufgaben und Verantwortungen disponieren
- Die Kraft von Überzeugung, Motivation und Begeisterung

Interventionstechniken

- Steuerung und Optimierung von Prozessen
- Gruppendynamik
- Umgang mit Widerstand und schwierigen Situationen

Aus der Praxis – in die Praxis

- Reflexion eigener Positionen, Stärken und Entwicklungspotentiale
- Transfer in den (Arbeits-) Alltag

Zielgruppe

Sind alle Menschen, die in ihrer Arbeit mit lateralen Führungsaufgaben ohne Weisungsbefugnis beauftragt sind und in Ihrem Umgang und ihrer Rolle mit gleichrangigen Kolleg*innen professioneller und kompetenter werden wollen.



Christian Mehlmauer-Ziesler

Schreibkompetenz: Beruflich und privat überzeugend texten

Eine Schreibwerkstatt

13.06.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Puchberg b. Wels

Anmeldeschluss:
13.05.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 217,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



In diesem Workshop werden wir in einen kreativen Prozess eintauchen, der das Schreiben (neu / wieder) als hilfreichen und oft auch lustvollen Teil des Arbeitsalltags erlebbar macht.

Zielgruppe sind alle Menschen, die in ihrem Beruf viel texten sollen / wollen / müssen: Protokolle, Berichte, Projektbeschreibungen und -Dokumentationen, Texte für Printmedien, WebSites oder Social Media bzw. Fachtexte.

Also nicht nur Zuständige für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch alle, bei denen Schreiben ein Teil des Alltags ist.

Nach dem Workshop:

- Können Sie im Workshop erlebte Methoden auswählen und einsetzen, um Texte gut vorzubereiten, bevor das erste Wort geschrieben wurde
- Haben Sie Ihre Fähigkeiten, Informationen zu finden, zusammenzufassen und für andere aufzubereiten weiterentwickelt

- Sind Sie in der Lage Schreibblockaden rechtzeitig zu erkennen und damit auf eine gute Weise umzugehen
- Können Sie auf Techniken aus dem Storytelling und aus dem Feld assoziativer Methoden zurückgreifen, um Texte noch besser umzusetzen
- Nehmen Sie sich Anregungen mit, wie sie Grundprinzipien der Schreibwerkstatt mit Kolleg*innen im Team sowie mit Klient*innen wirksam umzusetzen.

Zielgruppe

Alle Interessierten.



Mag. Dr.
Christian Freisleben-Teutscher

SÖB Leiter*innen: Proaktives Handeln in anspruchsvollen Führungsaufgaben

Sicherheit für komplexe Situationen ausbauen

24. - 25.09.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchsschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
24.08.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Leiter*innen von SÖBs stehen regelmäßig vor schwierigen und ambivalenten Situationen. Eine herausfordernde Aufgabe der Führungskräfte von SÖBs ist es, ein gutes Betriebsklima sowohl für ihre Schlüsselarbeitskräfte (Fachleiter*innen) als auch für die Teilnehmenden zu schaffen. Dies setzt optimale Rahmenbedingungen, die Unterstützung bei Gesprächen und Konflikten, sowie einen konstruktiven und zielorientierten Umgang mit Veränderungen voraus.

In diesem Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Inhalten befassen:

- Was liegt in meiner Verantwortung und was nicht? Umgang mit schwierigen Anforderungen
- Achtsames Wahrnehmen der eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Möglichkeiten – Was nehme ich als Reiz wahr und wie reagiere ich? Die Pause dazwischen nutzen lernen
- Kann ich meine Rolle, meine Aufgaben und meine Handlungen reflektieren, um proaktiv handeln zu können?

- Bin ich bereit, immer wieder die Möglichkeiten auszuloten und meinen Handlungsspielraum damit zu erweitern?
- Kann ich im Konfliktfall kooperativ und wertschätzend reden, auch wenn meine Mitarbeiter*innen das gerade nicht können?

Ziel

Sicheres Umgehen mit sich und anderen in schwierigen, herausfordernden Situationen. Grenzen setzen können, schwierige Inhalte und Aufgaben weitergeben können. Sicheres Umgehen mit den Gefühlen aller Beteiligten, denn diese entscheiden, ob und wie ich jemanden oder etwas beurteile.

Zielgruppe

Leiter*innen von Sozialökonomischen Betrieben.



Mag.ª Dr.ª
Gundi Mayer-Rönne

Selbst-, Zeit- und Stressmanagement

Schlüsselbereich: Back Office

14.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: St. Marien

Anmeldeschluss:
14.09.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 217,80 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Ein effektives Zeitmanagement hilft Ihnen, Ziele zu definieren, die richtigen Prioritäten zu setzen und den Tag oder die Woche realistisch zu planen.

Arbeitsstil, -abläufe und persönliches Zeitmanagement lassen sich erstaunlich leicht optimieren, indem Sie Ihre Selbstorganisation und Ihre Arbeitsweise bewusst und kritisch durchleuchten. Sie minimieren Stress, erledigen Aufgaben schneller und erreichen Ihre Ziele leichter.

In diesem Seminar finden Sie Antworten auf folgende Fragen:

- Setze ich die richtigen Prioritäten?
- Wie kann ich meine Zeit besser managen?
- Wie kann ich mich entlasten und Stress abbauen, ohne Wesentliches zu vernachlässigen?
- Wie kann ich in meiner Kraft bleiben?

Sie analysieren Ihr persönliches Selbst- und Zeitmanagement bzw. Ihren Umgang mit der Zeit, optimieren Ihre Selbstorganisation und lernen Prioritäten klar zu setzen. Sie erkennen Zeitfresser und minimieren diese.

Nutzen Sie das Seminar, um Ihr bisheriges Zeitmanagement unter die Lupe zu nehmen. Erarbeiten Sie individuelle Lösungsansätze. Gewinnen Sie mehr Zeit und Freiraum für die wichtigen Aufgaben. Der größte Nutzen ist der Zugewinn an Lebensqualität.

Zielgruppe

Menschen in administrativen, koordinierenden Berufen sowie alle Interessierten.



Anita Putscher, DLB



Persönlichkeits- entwicklung

Frauen stärken ihre Stärken

Talente entfalten und sichtbar machen

14. – 15.05.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Steinbach/Attersee

Anmeldeschluss:
14.04.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 396,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Stärken sind positive Eigenschaften, die Sie dabei unterstützen, Ihre Ziele zu erreichen und schwierige Situationen erfolgreich zu meistern.

In diesem Seminar stehen Ihre Stärken im Mittelpunkt.

Ziel ist es, dass Sie sich Ihre eigenen Stärken und Talente bewusst machen und diese gewinnbringend in unterschiedlichen Kontexten einsetzen können.

Der Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit der eigenen Person im unmittelbaren Umfeld von Beruf und Privatleben. Sie werden herausfinden, was Sie einzigartig macht und wie Sie diese Eigenschaften gezielt nutzen können, um beruflich und persönlich erfolgreich zu sein.

Bringen Sie Ihr Potenzial zur Entfaltung, indem Sie sich Ihrer Ressourcen bewusst werden und Ihr psychologisches Kapital erweitern.

- Eigene Stärken bewusst machen und reflektieren
- Stärken weiterentwickeln durch Zutrauen in sich selbst
- Mein Erfolgsmanagement
- Abgleich Selbstbild und Fremdbild zu Stärken und Schwächen
- Voraussetzungen für Wohlbefinden
- Was genau ist Positive Psychologie?
- Die 24 Charakterstärken (mit Fragebogen)

Zielgruppe

Alle interessierten Frauen.



Mag.ª
Petra Murauer

Kraft und Energie tanken

Burnout durch gestärkte Resilienz vermeiden

21. – 22.05.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Steinbach/Attersee

Anmeldeschluss:
21.04.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Sie erarbeiten sich an diesen beiden Tagen eine persönliche Resilienz-Strategie, unter anderem anhand einer neurographischen Gestaltungsmethode – gespickt mit hilfreichen Inputs aus der täglichen Praxis der Trainerin. Hierbei werden persönliche Stressoren transformiert und Ressourcen aktiviert. Die Trainerin bietet durch ihre Impulse einen Raum für Erkenntnisse der eigenen Stressmuster, Kreativität, Entspannung und Empowerment. Dabei wird die Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken sowie der Emotionen geschult, um in Zukunft den Klientinnen und Klienten einen noch besseren Halt in der täglichen Arbeit zu bieten.

Die SCORE-Struktur zieht sich durch das Seminar und wird als anwendbares Selbstcoaching-Modell mit nachhause genommen. Leicht anwendbare Übungen werden gezeigt und geübt. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer*innen das Gefühl der Zugehörigkeit sowie die Haltung des Sowohl-als-auch in der Gruppe als eine der tragenden Salutogenese-Faktoren.

Spielerisch sorgen nach dem Seminar Instanzen wie „Die unsichtbare Kamera“ oder „Die Gesundheitsbeauftragte in mir“ für die Einhaltung der gesundheitsfördernden Strategie im Alltag.

Zwei Tage, die sich lohnen werden, denn neben persönlicher Stärkung werden auch eine Portion Humor und Motivation als Mehrwert geboten!

- Was ist Burnout, was ist Resilienz? Einsatz von förderlichen Strategien im Arbeitsalltag
- Stressfaktoren im Arbeitsalltag erkennen und Lösungen finden
- Umgang mit Herausforderungen im Arbeitsalltag
- u.v.m.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Beratung, Betreuung und Begleitung, Mitarbeiter*innen in der Verwaltung sowie alle am Thema Interessierten.



Anita Putscher, DLB

Kernkompetenz Glück

Positive Psychologie zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit

26. – 27.06.2025
09:00 – 12:30 Uhr

12 Arbeitseinheiten

Ort: Steinbach / Attersee

Anmeldeschluss:
26.05.2025

Preis: 330,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 297,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Glück ist kein Zufall, sondern ein Zustand positiver Gefühle, den man selbst beeinflussen kann.

Glück, als ein subjektives Gefühl des Wohlbefindens, der Zufriedenheit, ein Zustand, in dem man sich emotional ausgeglichen, erfüllt und positiv gestimmt fühlt, kann sich auf verschiedene Bereiche des Lebens beziehen und durch verschiedene Quellen und Aktivitäten gefördert werden. Glücklichkeit ist eine Fähigkeit, die trainierbar ist.

Die positive Psychologie befasst sich mit den Faktoren, die zu einem erfüllten und glücklichen Leben beitragen. Sie basiert auf einem Modell des Psychologen und Glücksforschers Martin Seligman. Er geht davon aus, dass für das Wohlbefinden 5 Säulen besonders wichtig sind – positive Gefühle, Engagement und Aktivität, Sinn und Werte, Zielerreichung/Erfolg und gelungene Beziehungen zu anderen Menschen.

In diesem Seminar bekommen Sie Einblicke in die Grundlagen der positiven Psychologie und der Glücksforschung. Durch praktische Übungen und

Fallbeispiele werden Sie dazu angeregt, ihre eigenen Stärken und Ressourcen zu erkennen und gezielt einzusetzen. Zudem üben Sie Strategien zur Bewältigung von Stress und negativen Emotionen, um Ihre psychische Gesundheit langfristig zu stärken.

Das Ziel ist es, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit zu erhöhen, die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und zu fördern, die persönliche Resilienz sowie die kreative Lösungskompetenz zu steigern.

Zielgruppe

Alle Interessierten.



Mag.^a
Evelyn Mallinger

Resilienz 2.0

Ressourcen stärken in Zeiten der Veränderung

01.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: St. Marien

Anmeldeschluss:
01.09.2025

Preis: 242,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 217,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Resilienz ist im Alltag und in Zeiten der Veränderung von großer Bedeutung. Menschen, die sich diese Fähigkeit aneignen, gehen besser mit Krisen um und sind in Stresssituationen widerstandsfähiger. Es gibt Menschen, denen mehr resiliente Fähigkeiten in die Wiege gelegt wurden als anderen. Die gute Nachricht ist: Resilienz ist eine Kompetenz, die Sie erlernen können!

- Resilienzfaktoren: was die Seele stark und widerstandsfähig macht
- Meine persönlichen Energieressourcen erkennen und stärken
- Mit den „drei Wertesäulen“ den Blick für das Wesentliche schärfen
- Nachhaltige Strategien aus der Krise: die „vier Zimmer der Veränderung“
- Sechs Gewohnheiten für mehr Glück und Zufriedenheit
- Im Fokus: gesund BLEIBEN anstelle von gesund WERDEN
- Die eigenen Kräfte aktivieren, um schwierige Situationen gut zu meistern und gestärkt durchs Leben zu gehen

Ziel

- Kennenlernen der Resilienzfaktoren und der damit verbundenen Haltungen
- Erproben von Methoden zur Aktivierung der eigenen Widerstandskraft
- Die Wahrnehmung für sich selbst schärfen, um in entscheidenden Situationen ruhig und gelassen zu reagieren
- Werkzeuge und Übungen werden an die Hand gegeben, um die innere Stärke zu mobilisieren, Krisen besser zu bewältigen und Burnout vorzubeugen
- Der Bezug zum eigenen Tun wird reflektiert, um es gegebenenfalls zu verändern.

Zielgruppe

Alle Interessierten.



Silvia Brazda, MA, BSc

In Pension gehen

Den Übergang gut gestalten

05. – 06.11.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
05.10.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Der Übergang in die Pension betrifft (fast) alle und wird doch individuell äußerst unterschiedlich erlebt. Wer sich beizeiten aktiv mit dem Thema der eigenen Pensionierung auseinandersetzt, hat bessere Chancen, im neuen Status gut anzukommen.

Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Potenziale und Handlungsmöglichkeiten auszuloten und damit aktiv die Gestaltung des neuen Lebensabschnittes zu übernehmen.

- Wie geht es mir mit der Vorstellung in nächster Zeit in Pension zu gehen? Welche Emotionen kommen da ins Spiel?
- Persönliche Reflexion – Wie zufrieden bin ich mit meinem bisherigen Lebens- und Berufsweg? Wo stehe ich jetzt? Stehe ich hier gerne/zufrieden/stolz/angstvoll/aufgeregt/...?
- Wer bin ich ohne meine Arbeit? Welche Bedeutung haben Aufgabe und Sinn für mich? Was gibt meinem Leben Sinn?
- Welche Rolle nehmen meine sozialen Netzwerke in der Pension ein?

- Wie gestalte ich meine letzten Berufsjahre? Was will ich noch erreichen?
- Was benötige ich für einen zufriedenstellenden Abschluss in der Arbeit?
- Wie möchte ich meine ersten Pensionsjahre gestalten? Was benötige ich dazu? Welche Weichen kann ich jetzt schon stellen?
- Welche (verborgenen) Potenziale möchte ich in der Pension nutzen bzw. aktivieren?

Zielgruppe

Alle interessierten Personen, die in den nächsten drei Jahren in Pension gehen werden.



Mag.ª
Christa Renoldner



Trainingstools/ Pädagogik

Krisenkompetenz in der Jugendarbeit

Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen

13. – 14.01.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
16.12.2024

Preis: 429,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 343,82 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Das Jugendalter mit seinen tiefgreifenden persönlichen Veränderungen ist anfällig für Entwicklungskrisen. Krise wird als eine Situation akuter, massiver Überforderung verstanden, die mit den gewohnten Bewältigungsstrategien nicht zu meistern ist.

In dieser Phase der erlebten Hilflosigkeit ist ein sicheres Gegenüber entscheidend, das hilfreiche Konzepte entwickelt und abrufbar hat.

In dem Seminar werden wir uns daher mit der Definition von Krisen und deren Entstehung sowie dem Umgang damit beschäftigen. Nachdem Krisen an Grenzen gehen und betroffen machen, werden wir nicht nur auf die Technik und Methodik eingehen, sondern auch auf die Belastung der Helfer*innen, mit Möglichkeiten der Ab- bzw. Begrenzungen.

- Krisen-Begriff: Wesen und Merkmale von Krisen
- Krisenintervention: Hilfreiche Haltungen und Techniken
- Notfallpsychiatrie und Suizidprävention
Psychohygiene und eigene Krisenprophylaxe

Ihr Nutzen

Ihnen gelingt der Umgang mit Krisen bei Jugendlichen durch Eingrenzung und bessere Definition wirksamer. Sie wissen dabei, für sich selbst gut zu sorgen.

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



DSA
Manuela Weinhöpl, MEd.

Kultur und Trauma

Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen

10. – 11.03.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
10.02.2025

Preis: 429,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 343,20 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Jugendliche und junge Erwachsene mit traumatischen Lebenserfahrungen sind in jeder Bildungs- und Betreuungseinrichtung und in jeder Arztpraxis zu finden.

Die Zielrichtung von hilfreichen Interventionen bei Traumata sind die Veränderung von dysfunktionalen Einstellungen und Überzeugungen, die Möglichkeit, das Geschehene in die eigene Lebensgeschichte einzuordnen, im Leben, im „Jetzt“ einen Sinn zu finden, Körpergewahrsein und Körperfürsorge zu entwickeln, eine immer bessere Kontrolle über traumatische Erinnerungsebenen zu erlangen und Vertrauen in Beziehungen zu fassen.

Die verantwortungsvolle Abgrenzung zur therapeutischen Intervention ist für alle Beteiligten von hoher Wichtigkeit und wird in diesem Seminar ebenfalls bearbeitet.

- Wesen und Merkmale von Traumata
- Wichtiges für die Arbeit mit Jugendlichen aus Kriegs- und Krisengebieten, mit Kindern von traumatisierten Eltern

• Kulturdimension von seelischem Schmerz bzw. kulturell unterschiedliche Erscheinungsformen von Traumata

- Arbeit mit Jugendlichen aus Kriegs- und Krisengebieten, mit Kindern von traumatisierten Eltern
- Resilienzförderung versus Trauma: „Nicht jede schlechte Note ist ein Trauma“

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



Mag.^a
Gabriella Könzei



DSA
Manuela Weinhöpl, MEd.

Kreative Tools und humorvolle Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen

Hilfreiche Werkzeuge und Ansätze für mehr Leichtigkeit

12. – 13.03.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
12.02.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Die meisten Jugendlichen haben eine wundervolle Gabe. Sie wissen, welchen Knopf sie bei Eltern, Betreuungspersonen oder Lehrer*innen drücken müssen, wenn diese etwas von ihnen verlangen, was sie selbst gerade so nicht wollen. Der Ärger oder die Frustration, die sie auslösen, dient ihnen dann als berechtigte Ausrede ebendas genau nicht zu machen, was von ihnen erwartet wird. Der unmittelbare, aber sehr kurzfristige Lustgewinn auf der Seite der Jugendlichen ventiliert diesen Teufelskreis immer wieder.

Im Seminar wollen wir uns diesem Muster stellen, und uns selbst und unseren negativen Gefühlen mit Humor begegnen. Nur wenn wir die eigene Handlungsmacht zurückgewinnen, können wir aus diesem Kreislauf der Bewertungen und Verurteilungen aussteigen.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gundi Mayer-Rönne: „Ich möchte den Teilnehmer*innen Mut machen mit dem Werkzeug der gewaltfreien Kommunikation, den Methoden der Externalisierung sowie den zieldienlichen Fokussierungen aus der Hypnotherapie zu experimentieren. Ungewöhnliche, bedingungslos wertschätzende Handlungen seitens der Betreuer*innen schaffen Kreativität, Motivation und Kooperation.“

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.



Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Gundi Mayer-Rönne

Trainings kompetenzorientiert gestalten

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

12.3., 26.3. und
23.04.2025
13:00 – 15:45 Uhr

12 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
12.02.2025

Preis 330,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 297,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Trainer*innen gestalten, begleiten und unterstützen mit ihrem pädagogischen Handeln die Lernentwicklung der Lernenden. Kompetenzorientierung ist eine Verbindung und Verknüpfung von kognitivem Wissen und Können mit motivationalen und sozialen Aspekten und Fähigkeiten. Dabei geht es um das verantwortungsvolle und reflexive Beurteilen und Nutzen von Kompetenzen.

Gemeinsam werden methodisch-didaktische Grundsätze der Kompetenzorientierung erarbeitet, Erkenntnisse der Lernforschung erklärt, die Rolle der Trainer*innen und Teilnehmenden reflektiert und diese für die eigene Trainer*innen-tätigkeit adaptiert.

Inhalte

- Kompetenzbegriff und Kompetenzverständnis
- Die Rolle der Trainerin/des Trainers in der Kompetenzarbeit- von der/vom Lehrenden zum Coach
- Methoden des kompetenzorientierten Unterrichts/Training

Die Teilnehmer*innen ...

- verstehen den Kompetenzbegriff und können diesen erklären sowie von anderen Begriffen, wie beispielsweise Qualifikation, abgrenzen.
- verstehen die Prinzipien kompetenzorientierten Trainings (Lernergebnisorientierung, Handlungsorientierung, Ganzheitlichkeit/Interdisziplinarität, Lernorientierung, Teilnehmer*innenzentrierung) und können diese Prinzipien erklären.
- können Lernergebnisse im Sinne der Beschreibung einer Handlungskompetenz definieren und formulieren.

Zielgruppe

Trainer*innen und Personen, die bereits grundlegende Erfahrung in der Arbeit mit kompetenzorientiertem Lernen haben.



Dagmar Rudel-Steinbauer, MBA

Potenziale erkennen – Ressourcen nutzen

Stärkung der Ressourcen von Fachanleiter*innen im Arbeitskontext

Wählen Sie:
10. – 11.04.2025 oder
17. – 18.11.2025

09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschlag b. Linz

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Kommunikative Kompetenz ist im Berufskontext eine unverzichtbare Ressource. Sie gilt als Schlüssel in der Zusammenarbeit und eröffnet die Möglichkeit, professionell zu agieren und zu motivieren. Voraussetzung dafür ist es, die eigene Rolle als Fachanleiter*in bewusst wahrzunehmen und zu reflektieren um klar, offen und wirkungsvoll kommunizieren zu können.

Schwierige Gesprächssituationen erzeugen bei vielen Menschen – auch im professionellen Kontext - Druck. Gefühle wie Ärger, Frustration oder Angst bestimmen dann das Handeln. Hintergrund dafür sind häufig Widerstände im Verhalten der Klient*innen, was auch für sehr erfahrene Fachanleiter*innen sehr herausfordernd sein kann. Wir wollen uns diesen kritischen Situationen (Widerständen, Abweichungen, Vorwürfen, ...) des Arbeitsalltags widmen, um den eigenen Mechanismen auf die Spur zu kommen. Mit einem wertschätzenden und analytischen Blick auf unsere Haltungen und Interventionen können die eigenen Handlungsmöglichkeiten erweitert werden.

In diesem zweitägigen Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir konstruktiv, produktiv und kooperativ intervenieren und damit gestärkt Krisen- und Konfliktsituationen meistern können. Im Fokus steht die konkrete (Fall)-Arbeit mit all ihren Herausforderungen.

Sie erfahren in diesem Seminar u.a.

- Reflexion der eigenen Rolle, Funktion und Rahmenbedingungen
- Woran erkenne ich gelungene versus misslungene Interaktionen (oder Interventionen)?
- Reflexion der eigenen Motive, Bedürfnisse, Gefühle, Erwartungen und Wünsche
- Theorie zu Konflikteskalation, Deeskalation und der gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe

Erfahrene Fachanleiter*innen, Schlüsselkräfte in Sozialökonomischen Betrieben.



Mag.ª FH
Gudrun Treibenreif

Skills Training in der Jugendarbeit

Wissen und Können für herausfordernde Situationen

28. – 29.04.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
28.03.2025

Preis: 429,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 343,20 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Wenn die innere Anspannung größer wird und Emotionen immer schwerer kontrollierbar erscheinen, kann es dazu führen, dass Jugendliche als Resultat solcher unaushaltbarer Zustände, sich selbst oder andere verbal oder seelisch verletzen. Der Schaden solcher Gefühlsausbrüche ist meist sehr groß und mit oft mit Konsequenzen verbunden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie solche Situationen frühzeitig erkannt werden können und wie man diesen rechtzeitig entgegensteuern kann. Wir lernen, was Skills (Fertigkeiten) sind und wie man diese fördern und gezielt bei sich und im Kontakt mit anderen einsetzen kann. Sie bekommen einen Einblick in die verschiedenen Bereiche, in denen das Skills Training erfolgreich angewandt wird und erfahren, dass dies maßgeblich zur Emotionsregulation beitragen kann.

Anhand von vielen praktischen Übungen, werden Sie ihren eigenen Skillskoffer erarbeiten. Dank dieser erworbenen Fähigkeiten werden Sie im Umgang mit den Jugendlichen mehr Unterstützungsmöglichkeiten anbieten können.

Sie erfahren in diesem Seminar

- Was ist und wofür wird das Skills Training angewendet?
- Strategien zur Impulskontrolle und Emotionsregulation kennen lernen und erproben
- Achtsamkeit bei sich und mit anderen
- Stresstoleranz und Resilienz
- Erkennen und Umgang mit Gefühlen
- Förderung zwischenmenschlicher Fertigkeiten
- Selbstwertsteigerung

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



MMag.ª
Sabine Strobl

Sozialpädagogischer Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Im Auftrag der Sozialplattform OÖ

05.06.2025 – 13.03.2026

116 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
05.05.2025

Preis: 2.750,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)

AK-Preis: 2.570,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Im Vordergrund steht die praxisnahe Vermittlung des fachlichen Handwerkszeugs in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement sowie Didaktik/Präsentation. Zudem wird Fachlichkeit für die konstruktive Arbeit mit Menschen mit psychischen Belastungen aufgebaut.

Das Berufsbild der Fachbetreuer*innen ist eingebettet in eine multiprofessionelle Teamarbeit, in der die kompetenzorientierte Klient*innenarbeit mit individueller Perspektiven- und Zielarbeit gelingen kann. Der systemische Ansatz dieses Lehrgangs trägt der komplexen Aufgabenstellung dieses Berufsbilds Rechnung.

Ziel

Vermittlung einer sozialpädagogischen Basisqualifikation für Personen, die im AMS-Kontext in arbeitsmarktintegrativen Betrieben und Projekten als Fachbetreuer*innen bzw. Berater*innen arbeiten oder sich in diese Richtung entwickeln möchten.

Die 6 Module des Lehrgangs:

Person, Rolle, Funktion, 05. – 06.06.2025

Sie setzen sich mit Ihrer eigenen Grundhaltung auseinander und reflektieren sie im Hinblick auf förderliche Faktoren für die Arbeit im sozialen Kontext. Sie erhalten Kenntnis über unterschiedliche Menschenbilder und deren Auswirkung auf soziale Interaktionen – u.v.m.

Ressourcenorientierte Kommunikation, 29. – 30.09.2025

Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Wahrnehmung und Kommunikation. Sie erarbeiten hilfreiche Aspekte gelungener Informationsweitergabe und üben diese ein – u.v.m.

Konstruktive Konfliktbewältigung, 04. – 05.11.2025

Sie reflektieren Ihre eigene Einstellung zu Konflikten und deren Auswirkung auf die Konfliktbewältigung. Sie wissen um die Eskalationsdynamik in Konflikten und lernen Techniken zur Deeskalation kennen und anwenden – u.v.m.

Kompetenzen für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen, 09. – 10.12.2025

Sie erhöhen Ihre Sicherheit, Kompetenz und Wirksamkeit in der Kommunikation mit ihren Transitmitarbeiter*innen. Sie etablieren eine kritische Reflexion der eigenen Haltung im Bezug auf psychische Krankheit – u.v.m.

Kompetenzorientierung und gehirngerechte Wissensvermittlung, 26. – 27.01.2026

Sie verstehen den Kompetenzbegriff und setzen sich mit unterschiedlichen Kompetenzfeldern auseinander. Sie beleuchten Ihre eigene Kompetenzbiografie – u.v.m.

Der*die Fachanleiter*in als Führungskraft, 12. – 13.03.2026

Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen extrinsischer Motivation. Sie verfügen über das Wissen, das es Ihnen ermöglicht, einen Rahmen zu schaffen, in dem sich die intrinsische Motivation entfalten kann – u.v.m.

Zu den 104 AE der Module, kommen noch drei Transfergruppentreffen zu je 4 AE.

Teilnehmer*innen-Feedback

„Dieser Lehrgang hat für mich einen sehr hohen Stellenwert. Obwohl ich viele Lehrgänge absolviert habe, bin ich von der Qualität des Lehrganges beeindruckt. Er zählt zu den besten Ausbildungen, die ich bislang genießen durfte. Dies betrifft die Organisation, das Umfeld, die Wahl des Lernortes und ganz im Besonderen die Auswahl der Lehrenden.“

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich, Lehrlingsausbilder*innen.



Mag.^a
Alexandra Mitrovic



Mag.^a
Sarah Mayr, MBA



Mag.^a
Petra Murauer



Stefan Mühlberger, DSA

Konflikt, Aggression und Eskalation

Methoden der Gewaltprävention in Beratung und Betreuung

07.05.2025
08:30 – 14:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
07.04.2025

Preis: 187,00 € inkl. 10% USt

AK-Preis: 149,60 € inkl. 10% USt



Konflikt und Aggression sind integraler Bestandteil unserer Leben. Selten gehen sie einher mit Gefühlen der Freude oder Lust und dennoch können sie uns eine Bewegung (in eine Richtung) geben. Sie lösen unterschiedliche Gefühle (meist Angst), Impulse und Reaktionen aus. Sei es in der unmittelbaren Betroffenheit oder in der Beobachtung/Zeug*innenschaft.

Neben persönlichen Erfahrungen braucht ein professioneller Umgang mit Konflikten, Aggressionen oder in einem Worst Case Szenario Gewalt-handlungen einen theoretischen Unterbau, um auftretende Phänomene begreifen und konstruktiv in das Geschehen eingreifen zu können.

- Wie lassen sich nun diese Begriffe definieren und voneinander abgrenzen?
- Gibt es auch – zumindest bei Aggression und Konflikt – konstruktive Seiten, die wir in der Betreuung nutzen können?
- Wie schauen Dynamiken, die zu Gewalt führen, aus?

- Wie können wir als Betreuer*innen und Berater*innen konstruktive und sinnvolle Beiträge leisten?

All diese und bestenfalls noch weitere Fragen treten bei dem Themenkomplex auf. Der Umgang mit auftauchenden Konflikten und Aggressionen, gewaltfrei, sowohl im Einzelsetting als auch in der Gruppenarbeit, im Beratungs- und Betreuungskontext von Jugendlichen und Erwachsenen, steht im Mittelpunkt dieses Seminars.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Mag.ª FH
Gudrun Treibenreif

Effektive Strategien für SÖB Schlüsselkräfte in der Klient*innen-Arbeit

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

04., 11., 18. + 25.06.2025
08:00 – 12:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
04.05.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Der arbeitsmarktintegrative Bereich entwickelt sich ständig weiter. Mit dieser Weiterbildung erhalten Sie Impulse zu aktuellen Themen, die für Ihre Arbeit im arbeitsmarkt-integrativen Bereich relevant sind:

Modul 1: Digitale Kompetenz – kritischer Umgang mit Medien

Wissen über digitale Medien erweitern und die Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien verbessern.

Modul 2: Kompetenz- und Ressourcenorientierung in der Klient*innen-Arbeit

Methodenkoffer zur ressourcenfokussierten Arbeit für Beratung und Training aufbauen.

Modul 3: Beziehungsaufbau und professionelle Beratung im Präsenz- und Online-Setting

Entwicklung des roten Fadens durch den Beratungsprozess mit allen Aspekten von Zeit- und Inhaltsstruktur.

Modul 4: Selbstfürsorge in (über-)fordernden Rahmenbedingungen

Eigene ressourcenstärkende Übungen in den Alltag integrieren, um auf sich achtend, komplexe Situationen zu meistern.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in AMS-Maßnahmen.



Patricia Groß-Bischof, BA



Mag.ª
Sarah Mayr, MBA



Mag.ª
Petra Muraier

Jugend. Psyche. Kompetenz.

Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Jugendlichen

14.10.2025 – 21.04.2026

80 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:

14.09.2025

Preis: 1.980,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)

AK-Preis: 1.800,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Besonders Jugendliche sind auf der Suche nach ihrer eigenen Identität und entwickeln in dieser herausfordernden Lebensphase unter Umständen psychische Probleme, Symptome und oft auch selbstschädigendes Verhalten. Gleichzeitig sollten aber die Weichen für die Integration in die Arbeitswelt gestellt werden.

Erwartete Lernergebnisse

- Themenstellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten
- Ressourcenorientierte und systemisch untermauerte Haltung in Beziehungen einnehmen
- Hintergründe und Zusammenhänge deutlicher wahrzunehmen und darüber z.B. in interdisziplinären Teams professioneller zu kommunizieren
- Grenzen der eigenen Kompetenz und Zuständigkeit klarer erkennen und entsprechendes Schnittstellenmanagement betreiben

Die Module des Lehrgangs:

1. Jugendspezifische Entwicklungspsychologie – Basiswissen, 14. – 15.10.2025,

- Entwicklungspsychologisches Basiswissen: Was ist Entwicklung? Wovon wird sie beeinflusst?
- Welche Aufgaben sind im Kindes- und Jugendalter zu erledigen? Was passiert, wenn das nicht ausreichend gut gelingt?
- Einflüsse (psycho-)sozialer Faktoren auf die psychische Gesundheit
- Bindungstheorie: Welche Bedeutung hat Bindung für die psychische und soziale Entwicklung?
- u.v.m.

2. Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen – Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken, 17. – 18.11.2025

- Welche möglichen Stolpersteine können zu einer psychischen Erkrankung führen?
- Differenzierter Blick auf die verschiedenen Störungsbilder sowie erkennen der Gemeinsamkeiten
- Wie können Sie konkret in verschiedensten Situationen unterstützen?
- Erarbeiten einer inneren Haltung und Förderung eigener Ressourcen

3. Krisenkompetenz in der Jugendarbeit – Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen, 12. – 13.01.2026

- Krisen-Begriff: Wesen und Merkmale von Krisen
- Krisenintervention: Hilfreiche Haltungen und Techniken
- Notfallpsychiatrie und Suizidprävention
- Psychohygiene und eigene Krisenprophylaxe

4. Kultur und Trauma – Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen, 16. – 17.03.2026

- Wesen und Merkmale von Traumata
- Überblick über kompetente Kontaktstellen
- Kulturdimension von seelischem Schmerz bzw. kulturell unterschiedliche Erscheinungsformen von Traumata
- Wichtiges für die Arbeit mit Jugendlichen aus Kriegs- und Krisengebieten, mit Kindern von traumatisierten Eltern
- Grundlagen im Umgang mit traumatisierten Jugendlichen
- Resilienzförderung versus Trauma: etwas überspitzt formuliert: „Nicht jede schlechte Note ist ein Trauma“.
- Lehrgangsabschluss und -Reflexion

5. Skills Training in der Jugendarbeit – Wissen und Können für herausfordernde Situationen, 20. – 21.04.2026

- Was ist und wofür wird das Skills Training angewendet?
- Strategien zur Impulskontrolle u. Emotionsregulation kennenlernen und erproben
- Achtsamkeit bei sich und mit anderen
- Stresstoleranz und Resilienz
- Erkennen und Umgang mit Gefühlen
- Förderung zwischenmenschlicher Fertigkeiten
- Selbstwertsteigerung

Dem Lehrgang wurden von der wba-Weiterbildungsakademie Österreich 6,5 ECTS-Punkte zuerkannt.

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis

Alle Module sind einzeln buchbar.



Ariane Zach, MA



DSA
Manuela Weinhöpl, MEd.



MMag.^a
Sabine Strobl



Mag.^a
Gabriella Köncezi, MSc

Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog

Basis-Seminar

Wählen Sie: 05.06.2025
oder 25.09.2025
09:00 – 12:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
05.05.2025

Preis: 99,00 € inkl. 10%
USt

AK-Preis: 79,20 € inkl.
10% USt



Grundlegendes Ziel des Basisworkshops ist es, den Extremismus-Begriff breiter zu fassen, Perspektivenwechsel zu ermöglichen und Handlungsspielräume für die Praxis zu erweitern.

Darüber hinaus werden die Angebote und Methoden der Beratungsstelle vorgestellt.

Fragen, mit denen wir uns im Workshop beschäftigen: Wie können wir uns dem Thema „Extremismus“ annähern? Was macht extremistische Ideologien attraktiv? Welche Bedürfnisse stehen dahinter? Wie arbeitet die Beratungsstelle Extremismus?

Ziele

- Fördern der eigenen Aufmerksamkeit und des kritischen Umgangs mit Begrifflichkeiten und Radikalisierungskonzepten
- Vermitteln von Basiswissen zur kritischen Auseinandersetzung mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen/Erwachsenen

- Hinterfragen eigener Positionen, Vorurteile und Werthaltungen
- Eröffnen von (neuen) Handlungsspielräumen im Umgang mit Radikalisierung und Extremismus

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich und alle Interessierten.

Das Seminar wird von einer Trainer*in der bOJA – Beratungsstelle Extremismus gehalten.

Gewaltfreie Kommunikation

Wertschätzend kommunizieren nach M.B. Rosenberg

07. – 08.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
07.09.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Wie kann aufrichtige und friedliche Kommunikation aussehen?

Wie können wir ehrlich und wertschätzend miteinander umgehen, bzw.

wie können wir wertschätzend und echt miteinander reden?

Kommunikation beeinflusst all unsere Beziehungen wesentlich. Bekanntlich kann man ja nicht nicht kommunizieren (P. Watzlawick). Paul Watzlawick meint, dass wir immer kommunizieren – ob wir das nun wollen oder nicht. Kommunikation kann verletzen, belasten, allerdings auch bereichern, unterstützen oder erfreuen. Mit Gewaltfreier Kommunikation wird die Fähigkeit trainiert, wertschätzend und effektiv zu kommunizieren mit dem Ziel, Win-win Situationen zu schaffen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie schwierige Situationen offen und ehrlich ansprechen. Es geht darum, „echt“ zu sein und nicht „nett“.

Ihre Empathie- und Zuhörfähigkeit, als zentrale Punkte, werden geschult. Dadurch werden sowohl die interne als auch die externe Kommu-

nikation gestärkt. Langfristig führt dies zu einer Stärkung der Selbstkompetenzen, was sich positiv auf Ihre Gesundheit und Ihr Wohlfühlen auswirkt.

- Eine Situation beobachten, ohne sie zu interpretieren oder zu bewerten
- Verantwortung für die eigenen Gefühle und Gedanken übernehmen und die eigenen Bedürfnisse als deren Ursache erkennen
- Die Anliegen aller Gesprächspartner hören und ernst nehmen, auch wenn Sie ihnen nicht zustimmen
- Mit Bitten statt Forderungen Ihre Ziele und Werte verwirklichen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich und alle Interessierten.



Nicola Abler-Rainalter

Jugendspezifische Entwicklungspsychologie

Basiswissen

14. – 15.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
14.09.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



In keinem anderen Lebensabschnitt verändert sich der Mensch so rasant wie in Kindheit und Jugend. Dass „Jugend“ als eine eigenständige Lebensphase behandelt wird und dieser Phase auch psychologische Aufmerksamkeit gewidmet wird, ist historisch relativ neu. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts unterschied man nur zwei Phasen: die Kindheit (bis ca. 14 Jahre) und das anschließende Erwachsenenalter. Erst später sprach man von „Jugend“ zwischen der Geschlechtsreife und dem Eintritt in den Beruf sowie Gründung einer Familie.

Ziele

- Entwicklungspsychologisches Basiswissen: Was ist Entwicklung? Wovon wird sie beeinflusst?
- Welche Aufgaben sind im Kindes- und Jugendalter zu erledigen? Was passiert, wenn das nicht ausreichend gut gelingt?
- Einflüsse (psycho-)sozialer Faktoren auf die psychische Gesundheit
- Bindungstheorie: Welche Bedeutung hat

Bindung für die psychische und soziale Entwicklung?

- Pubertät als sehr krisenanfälliger Abschnitt
- Resilienz und Resilienzförderung
- Besondere Herausforderungen: Neue Medien, kulturelle Veränderungen, globale Unsicherheiten

Dieses Seminar bietet Ihnen einen guten Zugang zur psychologischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter.

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz., Seite 36



Ariane Zach, MA

Follow-up: Extremismusprävention in der Arbeit mit Jugendlichen

Fokus: Fallarbeit

11.11.2025
09:00 – 12:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
11.10.2025

Preis: 99,00 € inkl. 10% USt

AK-Preis: 79,20 € inkl. 10% USt



In diesem praxisorientierten Seminar wird intensiv mit Fallbeispielen aus der Arbeit mit Jugendlichen gearbeitet und mögliche Ansätze zur Prävention von extremistischen Tendenzen vorgestellt.

- Analyse von konkreten Fallbeispielen aus der Arbeit mit Jugendlichen im Kontext von Extremismus
- Identifizierung von Risikofaktoren und Frühwarnzeichen für extremistische Radikalisierung
- Entwicklung von Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten in der Extremismusprävention
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung zur Optimierung der eigenen Arbeitspraxis
- Erproben konkreter pädagogischer Werkzeuge und Methoden für die Praxis

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden für die spezifischen Herausforderungen in der Extremismusprävention in der Arbeit mit Jugendlichen zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen,

präventive Maßnahmen gezielt umzusetzen.

Durch die Bearbeitung konkreter Fallbeispiele sollen praxisnahe Handlungskompetenzen vermittelt werden, um extremistischen Tendenzen frühzeitig entgegenzuwirken oder in Akutsituation richtig reagieren zu können.

Zielgruppe

Personen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, die auch am Basisseminar teilgenommen haben.

Das Seminar wird von einer Trainer*in der bOJA – Beratungsstelle Extremismus gehalten.

Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen

Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken

17. – 18.11.2025
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
17.10.2025

Preis: 440,00 € inkl. 10%
USt (exkl. Nächtigung und
Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung
und Verpflegung)



Gerade im Jugendalter ist abweichendes, auffälliges Verhalten oft nicht in einer psychischen Erkrankung begründet, sondern kann manchmal einfach eine „normale“ Entwicklungskrise oder Warnzeichen einer Überforderung sein. Beides kann für die professionelle Beziehungsgestaltung eine große Herausforderung sein.

Ziele des Seminars

- Sie erhalten einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugendalter sowie der möglichen Abgrenzung von Erkrankung, Krise und Belastungsphase
- Sie erfahren mögliche Hintergründe und Auswirkungen von psychischen Belastungen und Erkrankungen bei Jugendlichen, um Symptome zuzuordnen und auch zu unterscheiden
- Ihre Kommunikations- und Interaktionskompetenz wird durch das Erproben hilfreicher Strategien und Ressourcen gestärkt
- Sie erhalten Informationen zu Möglichkeiten der erweiterten professionellen Unterstützung

- Die eigene Rolle, förderliche Haltungen, Handlungsmöglichkeiten und auch Grenzen werden reflektiert, um diese bewusst gestalten zu können.

Fragen und Erfahrungen einzubringen sind nicht nur möglich, sondern erwünscht, da sie das Seminarerleben bereichern.

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis

Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



MMag.^a
Sabine Strobl



ANKÜNDIGUNG

Im Herbst 2025 starten wir mit einem neu konzipierten

Diplomlehrgang Systemisches Coaching

Bei Interesse oder Rückfragen freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Telefon: 0732 / 6922-7703 | E-Mail: office@organos.at | www.organos.at



Angebote für Unternehmen

Handlungskompass für Lehrlingsausbilder*innen

Handlungskompetenz bei Mobbing, Diskriminierung u. digitalen Herausforderungen

22.05.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
22.04.2025

Preis: 275,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Sind Sie als Lehrlingsausbilder*in bereit, im Spannungsfeld zwischen digitalen Chancen und realen Herausforderungen zu bestehen? In diesem Seminar schärfen Sie Ihr Gespür für die vielfältigen Einflüsse, denen Lehrlinge heute ausgesetzt sind. Von Cybermobbing und Hate Speech bis hin zu Suchtgefahren, Gewalt und psychischen Belastungen: Wir beleuchten die potenziellen Risiken, die durch digitale Medien und andere Faktoren entstehen können.

Gleichzeitig erkunden wir gemeinsam die Chancen und Möglichkeiten, die die digitale Welt für die Lehrlingsausbildung bietet. Wie können wir Social Media und andere Tools gewinnbringend einsetzen, um Teambuilding, Wissensaustausch und die mentale Gesundheit der Lehrlinge zu fördern?

Ziele

- Sensibilisierung für die Themen Mobbing, Diskriminierung, sexuelle sowie rassistische Gewalt im digitalen als auch realen Umfeld und deren Auswirkungen auf den Lehrbetrieb

- Erwerb von Handlungskompetenzen im Umgang mit Sozialen Medien in der Lehrlingsausbildung
- Erarbeitung eines praxisnahen Handlungskompasses / Stufenplanes für aktive Hilfestellung
- Förderung einer positiven und konstruktiven Nutzung Sozialer Medien im Arbeitsumfeld
- QuickTipp in der Kommunikation mit betroffenen Lehrlingen

Zielgruppe

Lehrlingsausbilder*innen

Hinweis

Die WKO fördert dieses Seminar zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-infos bei Förderungen.



Tina Mutschler

Psychische Erkrankungen im Lehrlingskontext

Handlungskompetenz und Wissen für Krisensituationen

02.06.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
18.05.2025

Preis: 275,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Psychische Erkrankungen sind heute auch bei Jugendlichen vermehrt anzutreffen. Gerade im Lehrlingskontext können diese Belastungen bzw. Erkrankungen zu unvorhersehbaren und möglicherweise auch gefährlichen Situationen im Betrieb führen. Für Lehrlingsausbilder*innen stellt es daher häufig eine Herausforderung dar, problematische Verhaltensweisen von Warnzeichen für psychische Krisen oder Erkrankungen zu unterscheiden und gleichzeitig die Balance zwischen beruflicher und persönlicher Verantwortlichkeit zu finden.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen und deren Störungsbilder im Jugendalter. Anhand mitgebrachter Fallbeispiele wird auf das frühzeitige Erkennen und Einordnen von psychischen Erkrankungen, auf die möglichen Auslöser und deren Zusammenhänge eingegangen. Sie lernen, welche Handlungsmöglichkeiten und passenden Zeitpunkte der Intervention Sie in Krisensituationen haben. Es wird exemplarisch geübt, wie

unterschiedliche kurz- und langfristige Strategien zur Impulskontrolle und Emotionsregulation es ermöglichen, Hochspannung zu reduzieren und hilfreiche Bewältigungsstrategien langfristig anzuwenden.

Ziel ist es, Sie in ihrer gesunden Haltung im Umgang mit psychischen Krisen oder Erkrankungen zu bestärken, damit Sie mit der nötigen professionellen Distanz bei der Suche nach Lösungen unterstützen können.

Zielgruppe

Lehrlingsausbilder*innen

Hinweis

Die WKO fördert dieses Seminar zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-infos bei Förderungen.



MMag.^a
Sabine Strobl

Beziehungsgestaltung im betrieblichen Lehrlingskontext

Kommunikation auf Augenhöhe auch in Konfliktsituationen

18.06.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: FAB Organos, Linz

Anmeldeschluss:
18.05.2025

Preis: 275,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Der Berufsalltag ist geprägt von vielfältigen Kommunikationssituationen und wir spüren die Auswirkungen von gelungener oder misslungener Kommunikation unmittelbar. Die Vorteile von guter Kommunikation sind uns meist klar, doch manchmal scheinen Gesprächssituationen verzwickelt, oder Gesprächspartner*innen wenig kooperativ. Wie kann man in schwierigen Situationen angemessen reagieren?

In dieser Weiterbildung wird zu Beginn das Augenmerk auf die Kommunikation und die Beziehungsgestaltung zwischen Ausbilder*in und Lehrling gelegt. Die Teilnehmenden üben, wie sie eine respektvolle und wertschätzende Kommunikation aufbauen können, die als Basis für eine konstruktive Beziehung zwischen Ausbilder*in und Lehrling gilt. Im Fokus steht das Erkennen eigener Kommunikationsmuster sowie die Entwicklung von Empathie und Verständnis für die Perspektive des Gegenübers.

In praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden, aktiv zuzuhören und ihre eigenen Bedürfnisse klar zu kommunizieren.

Durch das Seminar sollen die Teilnehmenden befähigt werden, Beziehungen auf Augenhöhe zu gestalten, auch in schwierigen Situationen. Sie üben, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und durch eine offene und wertschätzende Kommunikation langfristig erfolgreiche Beziehungen aufzubauen.

Zielgruppe

Lehrlingsausbilder*innen

Hinweis

Die WKO fördert dieses Seminar zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-infos bei Förderungen.



Stefan Mühlberger, DSA

Suchtmittelkonsum bei Lehrlingen als Herausforderung für Ausbilder*innen

Suchtprävention und Frühintervention

13.10.2025
09:00 – 17:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
13.09.2025

Preis: 137,50 € inkl. 10% USt

AK-Preis: 123,75 € inkl. 10% USt



Abhängigkeitserkrankungen stellen Lehrlingsausbilder*innen schnell vor Herausforderungen im Berufsalltag. Der Umgang mit konsumierenden/abhängigen Lehrlingen löst oftmals Verunsicherung aus. Deshalb sind Kompetenz und Wissen zum Thema Sucht hilfreich, um einen professionellen und unterstützenden Umgang mit suchterkrankten Lehrlingen zu gewährleisten.

- Basics der Suchtarbeit: Definition und Entstehung von Sucht, stoffgebundene und nicht-stoffgebundene Süchte, rechtliche Bestimmungen
- Legale und illegalisierte Substanzen, Verhaltenssüchte (Medienverhalten, Rückzug in Internetspiele, Kaufsucht, Glücksspiel)
- Sucht als Beziehungsphänomen begreifen lernen
- Das eigene Suchtverhalten reflektieren – kompetent in der Begegnung mit anderen Menschen durch Selbstreflexion
- Grenzen in Beziehungen achtsam wahrnehmen und kommunizieren

- Suchtförderndes Verhalten (Co-Abhängigkeit) im Umfeld identifizieren und gegensteuern
- Rollenklärung als ständige Übung etablieren
- Verhalten im Verdachtsfall
- Hilfreiche Haltungen und Umgangsformen mit konsumierenden und suchtkranken Menschen reflektieren und mit neuen Erkenntnissen anreichern
- Beratungs- und/oder Konfliktgespräche mit konsumierenden Lehrlingen

Zielgruppe

Lehrlingsausbilder*innen

Hinweis

Die WKO fördert Seminare mit 8 AE zu 75%. Kopplung mit Seminar "Leistungsschwächen" (4 AE) möglich. Siehe www.organos.at/anmelde-infos bei Förderungen.



Mag. Michael Silly

Lehrlinge mit Lern-, Leistungs- und Konzentrationsschwächen

Wissen und Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder*innen

20.10.2025
14:00 – 17:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
20.09.2025

Preis: 137,50 € inkl. 10% USt

AK-Preis: 123,75 € inkl. 10% USt



Legasthenie und Dyskalkulie können zu Problemen führen. Gerade im Lehrlingskontext stehen Ausbilder*innen Herausforderungen gegenüber, wenn Sie Lehrlinge mit spezifischen Lernschwierigkeiten ausbilden. Im Seminar erhalten Sie Wissen und Handlungsoptionen, um diese Schwierigkeiten zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Ziel ist es, Lehrlingsausbilder*innen in Ihrer Handlungskompetenz zu stärken und Ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Ihre Auszubildenden bestmöglich unterstützen zu können.

- Grundlagen zur Entwicklung von Konzentration, Ausdauer, Gedächtnis, Literacy
- Erscheinungsformen, Zusammenhänge, Ursachen und mögliche Sekundärbeeinträchtigungen
- Klare Kommunikation als Unterstützung bei Konzentrationsproblemen
- Ideen aus dem lösungsorientierten Coaching für die Begleitung betroffener Lehrlinge
- Unterstützung betroffener Lehrlinge bei Abläufen im Berufsalltag

- Kurze Hilfen für Zwischendurch, um Konzentration, Aufmerksamkeit und Ausdauer positiv zu beeinflussen
- Aktuelle Vorgaben für Berufsschulen zum Umgang mit Legasthenie, Dyskalkulie und LRS
- Erfahrungsaustausch und Erkennen von Grenzen der Begleitung

Zielgruppe

Lehrlingsausbilder*innen

Hinweis

Die WKO fördert Seminare mit 8 AE zu 75%. Kopplung mit Seminar "Suchtmittelkonsum" (4 AE) möglich. Siehe www.organos.at/anmelde-infos bei Förderungen.



Christiane Derra

Stressmanagement durch individuelle und strukturelle Maßnahmen

Lehrlingsausbilder*innen als Vorbild

12.11.2025
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Puchberg b. Wels

Anmeldeschluss:
12.10.2025

Preis: 275,00 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Stressmanagement ist im beruflichen Alltag von Lehrlingsausbilder*innen ein wesentlicher Faktor, um Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden zu erhalten. In diesem Seminar werden praxisnahe Strategien vermittelt, um Stresssituationen gelassener gegenüberzutreten und damit gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

Der Fokus liegt auf der Sensibilisierung für die Ursachen von Stress. Einerseits widmen Sie sich dem persönlichen Umgang mit Stress und dem Lernen, wie Warnsignale frühzeitig erkannt werden können. Andererseits werden strukturelle Faktoren, die in der Lehrlingsausbildung greifen, genauer betrachtet. Die Teilnehmenden üben, ihre persönlichen Stressauslöser zu identifizieren und Strategien zu entwickeln, um mit diesen besser umgehen zu können.

Durch den Austausch und die praktischen Übungen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre persönlichen Herausforderungen zu

reflektieren und gemeinsam mit anderen Ausbilder*innen Lösungsansätze zu erarbeiten. Zudem wird erhoben, auf welche Unterstützungssysteme die Teilnehmenden bereits in ihren Unternehmen zurückgreifen können bzw. welche Strukturen seitens des Unternehmens notwendig wären, um die erarbeiteten Vorschläge und Lösungsansätze umsetzen zu können.

Zielgruppe

Lehrlingsausbilder*innen

Hinweis

Die WKO fördert dieses Seminar zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-infos bei Förderungen.



Birgit Ellinger, MSc

Förderungen

Hier finden Sie nützliche Hinweise über Förderungen, die Sie bei der Teilnahme an unseren Aus- und Weiterbildungen in Anspruch nehmen können.

Arbeiterkammer OÖ

FAB Organos ist Kooperationspartner im AK-Bildungsbonus-Förderprogramm. Damit erhalten AK OÖ Mitglieder bei FAB Organos einen attraktiven Rabatt, der aus zwei Teilen besteht.

Sie zahlen einen ermäßigten Preis für das gewählte Seminar – das regelt der AK-Leistungskartenrabatt. Nötig ist dafür nur die Eingabe Ihrer AK-Kartenummer bei der Anmeldung.

Sie haben nach dem Seminar zusätzlich die Möglichkeit, bei der AK OÖ den Bildungsbonus einzulösen. Die AK OÖ fördert Ihre Aus- und Weiterbildung in Höhe von bis zu 150 Euro.

WKO Österreich

Die WKO fördert Maßnahmen, die der Weiterbildung der Ausbilder*innen im Umgang mit den Lehrlingen dienen, mit einer Mindestdauer von 8 Stunden: z.B. Pädagogik, Methodik, Didaktik oder Persönlichkeitsentwicklung.

Die Förderung können Firmen beantragen, die berechtigt sind, Lehrlinge nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) auszubilden.

Die Förderung beträgt 75% der Kurskosten exkl. USt. bis max. 2.000 Euro pro Ausbilder*in und Kalenderjahr.

Oö. Bildungskonto

FAB Organos wurde das EB-Qualitätssiegel verliehen. Es sichert das Qualitätssicherungsverfahren für oberösterreichische Erwachsenenbildungseinrichtungen. Das Siegel bedeutet, dass für unsere Veranstaltungen das Bildungskonto des Landes OÖ in Anspruch genommen werden kann.

AMS Qualifizierungsförderung

Das Arbeitsmarktservice fördert mit dieser Beihilfe die Kosten der Qualifizierungsmaßnahmen von Arbeitnehmer*innen.

Höhe der Förderung

- 50 % der Kurskosten
- 50% der Personalkosten ab der 25. Kursstunde; bei Arbeitnehmer*innen mit höchstens Pflichtschulabschluss ab der 1. Kursstunde

Welche Bildungsangebote werden gefördert?

- Überbetrieblich verwertbare Kurse ab 16 Kursstunden
- Vorlage eines Bildungsplans ist notwendig

Bildungskarenz und Bildungsteilzeit

Die Bildungskarenz eröffnet Arbeitnehmer*innen die Möglichkeit, sich zwischen 2 und 12 Monaten von der Arbeit freustellen zu lassen und sich der Aus- und Weiterbildung zu widmen – ohne dafür das Arbeitsverhältnis aufzulösen.

Die meisten unserer Ausbildungen sind für sich alleine, aber jedenfalls in Kombination mit anderen Ausbildungen für die Bildungskarenz geeignet. In einem persönlichen Beratungsgespräch klären wir mit Ihnen gerne Ihre individuellen Wünsche ab.

Genauere Bestimmungen wie z.B. Voraussetzungen und Höhe der Förderungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Links auf unserer Website www.organos.at.



Rufseminare

Sie suchen nach einem maßgeschneiderten Seminar? Gerne bieten wir Ihnen Fortbildungen an, die individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst sind.

Lassen Sie sich abseits der geplanten Seminare inspirieren von einer großen Auswahl an Themen oder kommen Sie mit Ihrem Anliegen auf uns zu.

- Elternarbeit und Angehörigenarbeit
- Neue Autorität
- Biografiearbeit
- Weiterbildungen für Lehrlings-Ausbilder*innen
- Fake News – Umgang mit Irreführungen im Netz
- Telefontraining – Fit am Telefon
- Wir als Team – Teambuildingseminare
- Erlebnisorientierte Konfliktlösung im Team
- Professionelle Personalauswahl
- Umgang mit Gewalt in den sozialen Medien
- Führen in Distanz
- Methoden der Positiven Psychologie
- Humor als Resilienzfaktor
- Methodenkoffer zur Gestaltung von Seminaren
- Besprechungen leiten und moderieren
- Empathie und Selbstfürsorge
- Was bei der Bewerbung zählt?
- Humor als Ressource im Arbeitsalltag
- Gewaltprävention – Umgang mit gewaltbereiten Personen
- Emotionale Intelligenz
- Zeit- und Selbstmanagement
- Medienkompetenz
- Aktive Selbstfürsorge – Burnoutprävention
- Erfolgsfaktor Gelassenheit
- Grenzen setzen – Nein sagen will gelernt sein
- Mitarbeiter*innengespräche erfolgreich führen
- Führungskräfte-seminare – Rollenwechsel: Kolleg*innen werden Vorgesetzte
- Lernende in Präsenz- und Onlineworkshops begleiten
- Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen?
- Gewaltfreie Kommunikation
- Trends und Entwicklungen am Arbeitsmarkt
- Gesund Führen – Ein Gewinn für alle Seiten
- Deeskalation in der Beratung
- Unternehmensbeziehungen erfolgreich gestalten
- Assistierende Technologien für Menschen mit Beeinträchtigung
- Die Dynamik in Gruppen besser verstehen
- Neues in der Arbeitswelt
- Demokratiebewusstsein heute
- Train the Trainer
- Konfliktcoaching im Betrieb
- Verhandeln ohne Verlierer*innen
- Zeitmanagement & Stress-Prävention
- Entspannungstechniken
- Stimmtraining für berufliche Viel-Sprecher*innen
- Einfache Sprache – barrierefrei kommunizieren
- Kreativitätstechniken

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch:



Dipl. Soz.-Päd.in (FH)

Lisbeth Koller, MBA

Telefon 0732 6922 7705

lisbeth.koller@organos.at



Lena Walcherberger, MA

Telefon 0732 6922 7704

lena.walcherberger@organos.at

Kalender 2025

Januar

31 | Krisenkompetenz in der Jugendarbeit
Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen

März

17 | Zivilcourage
Mut machen statt Angst haben

17 | Künstliche Intelligenz erfolgreich nutzen
Strategien und Techniken für effektives Prompting

18 | Künstliche Intelligenz: Chance und/oder Gefahr?
Gesellschaftliche Auswirkungen der KI

31 | Kultur und Trauma
Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen

32 | Kreative Tools und humorvolle Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen
Hilfreiche Tools und Ansätze für mehr Leichtigkeit

32 | Trainings kompetenzorientiert gestalten
Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

April

07 | Motivational Interviewing
Ein wirksamer Beratungsansatz zur Förderung der Eigenmotivation

07 | Psychische Erkrankungen
Störungsbilder erkennen, Handlungskompetenz erweitern

08 | Arbeit. Psyche. Kompetenz.
Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen

18 | Gender Mainstreaming – Basis
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

19 | Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt
Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

33 | Potenziale erkennen – Ressourcen nutzen
Stärkung der Ressourcen von Fachanleiter*innen im Arbeitskontext

33 | Skills Training in der Jugendarbeit
Wissen und Können für herausfordernde Situationen

Mai

09 | Coaching Tools Update
Follow-up für Absolvent*innen des Diplomallehrgangs Systemisches Coaching

09 | Depression, Ängste und Zwänge
Kommunikation und Umgang mit Betroffenen

10 | Gelassen im Konflikt
Kompetenz für konstruktive Auseinandersetzungen

19 | Interkulturelle Kompetenz – Basis
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

20 | Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

27 | Frauen stärken ihre Stärken
Talente entfalten und sichtbar machen

27 | Kraft und Energie tanken
Burnout durch gestärkte Resilienz vermeiden

35 | Konflikt, Aggression und Eskalation
Methoden der Gewaltprävention in Beratung und Betreuung

41 | Handlungskompass für Lehrlingsausbilder*innen
Handlungskompetenz bei Mobbing, Diskriminierung u. digitalen Herausforderungen

Juni

10 | Emotionsregulation und Impulskontrolle
Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen

20 | Diversity inkl. Generationenmanagement – Spezialisierung
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

21 | Diversity Management
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

24 | Laterale Führung
Führen ohne Vorgesetztenfunktion

24 | Schreibkompetenz: Beruflich und privat überzeugend texten
Eine Schreibwerkstatt

28 | Kernkompetenz Glück
Positive Psychologie zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit

34 | Sozialpädagogischer Grundlehrgang zur Qualifikation von Schlüsselkräften
Im Auftrag der Sozialplattform OÖ

Jeden Monat | Organos Newsletter
Kostenfrei abonnieren auf www.organos.at

35 | Effektive Strategien für SÖB Schlüsselkräfte in der Klient*innen-Arbeit

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

37 | Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog

Basis-Seminar

41 | Psychische Erkrankungen im Lehrlingskontext

Handlungskompetenz und Wissen für Krisensituationen

42 | Beziehungsgestaltung im betrieblichen Lehrlingskontext

Kommunikation auf Augenhöhe auch in Konfliktsituationen

September

11 | Bilder sagen mehr als Worte

Visualisierungstechniken in der systemischen Arbeit

25 | SÖB Leiter*innen: Proaktives Handeln in anspruchsvollen Führungsaufgaben

Sicherheit für komplexe Situationen ausbauen

37 | Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog

Basis-Seminar

Oktober

11 | Doppeldiagnosen

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

12 | Case Management

Lehrgänge „Basis- und Reflektionsmodul“ und „Vertiefungsmodul“

13 | Fair streiten

Konfliktlösung ohne Verlierer*innen

13 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörung

Fokus: Traumata

14 | Betriebsakquise in der inklusiven Beschäftigung

Souverän mit Einwänden umgehen

14 | Erfolgreich verhandeln nach HARVARD – Getting to YES!

Win-win-Lösungen erzielen und Konflikte konstruktiv lösen

21 | Gender Mainstreaming – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

22 | Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

25 | Selbst-, Zeit- und Stressmanagement

Schlüsselbereich: Back Office

28 | Resilienz 2.0

Ressourcen stärken in Zeiten der Veränderung

36 | Jugend. Psyche. Kompetenz.

Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Jugendlichen

37 | Gewaltfreie Kommunikation

Wertschätzend kommunizieren nach M.B. Rosenberg

38 | Jugendspezifische Entwicklungspsychologie

Basiswissen

42 | Suchtmittelkonsum bei Lehrlingen als Herausforderung für Ausbilder*innen

Suchtprävention und Frühintervention

43 | Lehrlinge mit Lern-, Leistungs- und Konzentrationschwächen

Wissen und Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder*innen

November

15 | Lösungsorientierte Fragetechniken im systemischen Kontext

Die Kunst wahrhaftig zu kommunizieren, beginnt mit Fragen

15 | Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz

Effektive Techniken im Umgang mit Stress- und Krisensituationen

22 | Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

29 | In Pension gehen

Den Übergang gut gestalten

33 | Potenziale erkennen - Ressourcen nutzen

Stärkung der Ressourcen von Fachanleiter*innen im Arbeitskontext

38 | Follow-up: Extremismusprävention in der Arbeit mit Jugendlichen

Fokus: Fallarbeit

43 | Stressmanagement durch individuelle und strukturelle Maßnahmen

Lehrlingsausbilder*innen als Vorbild

39 | Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen

Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken



Weiter Bildungs Akademie Österreich



Österreichische Gesellschaft für Core & Case Management



Oberösterreich
Bildungsinstitut geförder

Kontakt

FAB Organos

Industriezeile 47a, 4020 Linz

Telefon: 0732 / 6922-7703

E-Mail: office@organos.at

www.organos.at

Bürozeiten

Mo bis Do: 08:00–16:00 Uhr

Fr: 08:00–12:00 Uhr

Online-Anmeldungen sind rund um die Uhr möglich.

